

Auferstehung Resurrection

Herausgegeben von
FRIEDRICH AVEMARIE
und
HERMANN LICHTENBERGER

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament
135*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

135



Auferstehung – Resurrection

herausgegeben von

Friedrich Avemarie
und
Hermann Lichtenberger

The Fourth Durham-Tübingen Research Symposium
Resurrection, Transfiguration and Exaltation
in Old Testament, Ancient Judaism
and Early Christianity
(Tübingen, September, 1999)

Mohr Siebeck

ISBN 3-16-148273-5 978-3-16-157403-0 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Unveränderte Studienausgabe 2004.

© 2001 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Times-Antiqua belichtet, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Held in Rottenburg a. N. gebunden.

Vorwort

Das Department of Theology der Universität Durham und die Evangelisch-theologische Fakultät der Universität Tübingen können auf eine mittlerweile mehr als zehnjährige Tradition gemeinsamer Forschungssymposien zu Kontroversthemata biblischer Exegese zurückblicken, deren Erträge in einer Reihe stattlicher Sammelbände im Verlag Mohr Siebeck Gestalt gefunden haben. Vorreiter war 1983 der Band „Das Evangelium und die Evangelien“ (WUNT 28, hrsg. v. Peter Stuhlmacher); dann folgten 1991 „Paulus und das antike Judentum“ (WUNT 58, hrsg. v. Martin Hengel und Ulrich Heckel), 1992 „Jews and Christians: the parting of the ways“ (WUNT 66, hrsg. v. James D. G. Dunn) und 1996 „Paul and the Mosaic Law“ (WUNT 89, ebenfalls hrsg. v. J. D. G. Dunn). Der hier vorgelegte, nächste Band der Reihe geht zurück auf ein Symposium, das im September 1999 in Tübingen zum Thema „Auferstehung – Erhöhung – Verwandlung“ stattfand.

Daß die Strittigkeit des Auferstehungsglaubens nicht erst ein Phänomen der neuzeitlichen Aufklärung oder gar erst des von Irrationalismus kaum weniger als von Enttäuschung und Skepsis geprägten ausgehenden 20. Jahrhunderts ist, bedarf im Grunde keines Hinweises. Nicht erst mit Hermann Samuel Reimarus meldet sich der Zweifel, auch nicht mit dem antiken Kritiker Kelsos; er läßt sich bis mitten in die biblische Tradition zurückverfolgen, ja scheint dem Auferstehungsglauben von Anfang an wie ein Schatten anzuhaften. Werfen wir also einen Blick auf die Themenfelder und Zusammenhänge, in denen im folgenden neben dem Auferstehungsglauben selbst und den benachbarten Vorstellungen der Verwandlung und Erhöhung auch immer wieder diese Strittigkeit zur Sprache kommen wird:

Den Auftakt des Bandes macht eine Studie zu Ps 88, der Klage des schon zu den Toten sich rechnenden Beters, der Gott vorhält, daß „im Grab“ seine Güte nicht mehr erzählt werde und seine Treue nicht mehr „am Ort des Untergangs“. Bernd Janowski interpretiert diese Klage als „argumentum ad deum“, als einen in „unverschämter Grenzaussage“ formulierten Appell an Gott, sich nicht selbst „eines kostbaren Zeugen ... seiner Güte und Treue“ zu berauben, und ordnet ihn theologiegeschichtlich in die Anfangsphase eines Prozesses der „Kompetenzausweitung JHWHs“ von der Welt der Lebendigen auf das Totenreich ein, der schließlich in den jüdischen und neutestamentlichen Auferstehungsglauben mündet. – Die klassischen alttestamentlichen Texte zur Auferweckungshoffnung, Ez 37,1–14, Jes 26,19, Dan 12,1–3

und einige weitere, behandelt Andrew Chester. Er zeigt auf, daß trotz des vordergründig so deutlichen Unterschieds zwischen der metaphorischen, kollektiv auf die Restitution Israels zielenden Rede von Auferweckung in der frühnachexilischen Zeit und der individuell-physischen Auferstehungshoffnung der makkabäischen (und vormakkabäischen) Periode weitreichende Überschneidungen zwischen den beiden Vorstellungskomplexen bestehen. Die fundamentale Gemeinsamkeit liegt in einer krisenbezogenen Umbruchserwartung, die der Schöpfermacht Gottes einen endzeitlich neu-schaffenden Eingriff in das Weltgeschehen, „the transformation of the individual, the society, and the present order“ zutraut. – Der kontroversen Frage einer Auferstehungshoffnung in den Schriftfunden von Qumran geht Hermann Lichtenberger im letzten Beitrag dieser alttestamentlich-frühjüdischen Sektion nach. Eine Analyse der einschlägigen Textstellen führt zu dem Ergebnis, daß in den mit Sicherheit aus der Qumrangemeinde selbst stammenden Texten die Erwartung einer individuell-physischen Auferstehung nicht belegt ist (vielmehr dominiert hier die Gewißheit eines gegenwärtigen Heils, wie es sich etwa in der Gemeinschaft der Frommen mit den Engeln manifestiert), umgekehrt aber bei einem Text wie 4Q521, der eine individuelle Auferweckungshoffnung klar ausspricht, die qumran-essenische Herkunft in Frage steht.

Am Anfang des neutestamentlichen Teils steht die Emmauserzählung, die Anna Maria Schwemer als exemplarische Darstellung der Aufhebung von Verstocktheit auslegt: Die Verstockung der beiden Jünger („ihre Augen waren gehalten“), die sich in ihrer nationalen Messias Hoffnung ausspricht, wird zunächst durch den Schriftbeweis für das Leiden des Messias und dann endgültig durch das Wiedererkennen Jesu in der Mahlfeier gelöst, wobei sowohl Leiden wie Eucharistie auf das durch Christus gewirkte Heil der Vergebung weisen. – Martin Hengel nimmt im folgenden Beitrag die zwischen Tod und Auferstehung überbrückende, die Leiblichkeit des Geschehens betonende Erwähnung des Begräbnisses Jesu in 1Kor 15,4 zum Ausgangspunkt für einen Überblick über pagane und jüdische Vorstellungen von postmortaler Existenz, zu denen das Zeugnis vom leeren Grab auf je eigene Weise im Widerspruch steht: Nichtjüdischen Hörern wäre eine befreiende Trennung der Seele Jesu vom Leib und ihre Entrückung in die Vergöttlichung glaubhafter erschienen, jüdischen Hörern Jesu Aufnahme unter die Märtyrer am Throne Gottes in Erwartung der allgemeinen Totenaufstehung. Seine Analogielosigkeit läßt darum das „für sich genommen ambivalente, ja fast banale“ Phänomen des leeren Grabes als „historisch durchaus plausibel“ erscheinen. – Den Christushymnus Kol 1,15–20 untersucht Otfried Hofius, der zunächst die zweistrophige Symmetrie dieses Stückes ältesten Christuslobs herausarbeitet, um sodann die wechselseitige theologische Bezogenheit der beiden Strophen darzulegen: Als der vor aller Schöpfung präexistente Mitschöpfer ist Christus zugleich, in „Seins- und Handlungseinheit mit Gott, dem Vater“,

der Erlöser, der durch Sühnetod und Auferstehung den Menschen heilvolle Gottesgemeinschaft eröffnet, und das Haupt der Kirche, welche die so erneuerte Schöpfung repräsentiert. – Gerbern S. Oegema schließlich widmet sich den im Kontext der Vorstellung vom tausendjährigen Christusreich in Apk 20,1–6 bezeugenden Motiven einer „ersten Auferstehung“ und eines „zweiten Todes“, zu denen er, und hierin liegt das Besondere seines Ansatzes, Zugang über die Rezeptionsgeschichte gewinnt (sie bestimmt ja das Verständnis überlieferter Text mit, zumal, wo mit dem „Wirken des Heiligen Geistes bei der Auslegung der Schrift“ gerechnet wird). Der Durchgang führt von Irenäus über Hippolyt von Rom, Tertullian und Victorin von Pettau bis zu Augustin.

Mit den hermeneutischen Problemen, die die mythologische Sprache vergangener Zeiten ihrer heutigen Aneignung entgegenstellt, setzen sich die Beiträge von Stephen C. Barton und James D. G. Dunn auseinander, und zwar am Beispiel der die Osterbotschaft an Fremdartigkeit womöglich noch überbietenden Erzählungen von Jesu Verklärung und seiner Himmelfahrt. Stephen Barton wählt einen rezeptionsorientierten Ansatz, der den intendierten Textsinn und seine Bedeutung für die Nachwelt über die Frage der Historizität stellt und Auslegung als Umsetzung der Schrift in die Lebenspraxis („performance“, „enactment“) versteht. Folgerichtig rückt seine Exegese der Verklärungserzählung Jesu Jünger in den Brennpunkt: Sind sie bei Markus die Unverständigen, denen die antizipierende Offenbarung von Jesu Osterherrlichkeit Stärkung für das bevorstehende Leiden spendet, so bezieht sie die matthäische Version, die dem Leitgedanken der am Kreuz kulminierenden Erprobung und Bestätigung des Gottessohnes folgt, nicht nur als Zeugen, sondern auch als Teilnehmende in dieses Geschehen ein. – Dem von D. F. Strauss und R. Bultmann aufgewiesenen Dilemma, daß die rationalistische Eliminierung des Mythischen einem Text wie der Himmelfahrtserzählung die Pointe nimmt, stellt James Dunn drei Zugänge von neueren literaturwissenschaftlichen und hermeneutischen Ansätzen her gegenüber: Die Gesetzmäßigkeiten mündlicher Überlieferung lehren, den konstanten Kern einer Tradition von seiner variablen Ausschmückung zu scheiden; die Einsicht, daß Metaphern sich nicht restlos in eigentliche Sprache übersetzen lassen, enthebt dem Zwang, mythische Rede einer buchstäblichen Lektüre zu unterwerfen; und eingedenk des Geschehens von Textwirkung und Horizontverschmelzung wird es möglich, auch das Befremdliche „with a sense of recognition and acknowledgment“ wahrzunehmen.

Zwei weitere Beiträge untersuchen Verklärung und Himmelfahrt unter traditions- und religionsgeschichtlichem Aspekt. Crispin H. T. Fletcher-Louis führt anhand einer beeindruckenden Fülle von antik-jüdischem Vergleichsmaterial vor, daß die Verklärungserzählung nicht als Prolepse der Ostererscheinungen konzipiert ist und auch Parallelen in der Henoch- und Mose-

Haggada zur Erklärung nicht ausreichen; vielmehr geschieht in der Verklärung, wie sie sich im Zusammenhang mit dem Petrusbekenntnis von Caesarea Philippi darstellt, die in die Symbolik von Neujahr, Versöhnungstag und Laubhüttenfest (Überwindung von Chaosmächten, Sündenvergebung, Selbsterniedrigung u.a.) eingekleidete Offenbarung Jesu als des endzeitlichen hohenvor-priesterlichen Menschensohnes. – Die verbreitete Auffassung, Lukas habe mit der Himmelfahrtserzählung die im ältesten Osterkerygma behauptete Einheit von Auferstehung und Erhöhung aufgesprengt, um weitere Ostererscheinungen zu ermöglichen und deren Zahl zugleich zu begrenzen, relativiert Arie W. Zwiep anhand eines Vergleichs mit paganen hellenistischen und antik-jüdischen Entrückungsvorstellungen: Nicht Jesu Divinisierung ist das Ziel seiner Himmelfahrt (worauf der Vergleich mit Herakles, Romulus usw. schließen lassen würde), sondern seine endzeitliche Wiederkehr, was eine der Entrückung vorausgehende, begrenzte Phase der Unterweisung der zurückbleibenden Jünger bedingt (nach dem Muster eines in verschiedenen jüdischen Schriften der Spätzeit des Zweiten Tempels dokumentierten „rapture-preservation paradigm“).

Der Beitrag von Peter Stuhlmacher schließlich weitet von den soteriologisch akzentuierten Auferstehungsaussagen in Röm 8,34 und 4,25 ausgehend den Blick zu einer Gesamtschau der paulinischen Zukunftserwartungen jenseits von Auferstehung und Erhöhung. Da dieses Panorama – durchaus planvoll – in eine Kritik der nicht zuletzt von James Dunn vertretenen „New Perspective on Paul“ einmündet, schien es sinnvoll, die von Dunn auf dem Symposium aus dem Stegreif vorgetragene Erwiderung in ausgearbeiteter Fassung gleichfalls in diesen Band aufzunehmen.

So wird diese Kontroverse, die den Band beschließt, zu einem vorzüglichen Beispiel für die Möglichkeiten eines engagierten Streitgesprächs, wie sie nur der Rahmen einer persönlichen Begegnung über die Grenzen lokaler, konfessionell geprägter Wissenschaftsbetriebe hinweg bieten kann. Aber nicht nur in dieser sehr offen geführten Debatte – deren gleichwohl irenischen Charakter beide Seiten betonen – lebt Kontroverse auf; auch die Differenzen in der Beurteilung der einschlägigen alttestamentlichen Texte (Janowski, Chester, Hengel), der Qumranrollen (Hengel, Lichtenberger) oder der Verklärungserzählung (Barton, Fletcher-Louis) geben einen Eindruck davon, wie sehr der wissenschaftliche Fortschritt auf den in persönlicher Begegnung geführten Dialog angewiesen ist. –

Den Herausgebern bleibt die angenehme Aufgabe, all denen ihren Dank auszusprechen, die diese lebendige Diskussion und nun auch ihre Dokumentierung in dem vorliegenden Band möglich gemacht haben: dem Dezernat für internationale Beziehungen der Universität Tübingen sowie der Vereinigung der Freunde der Universität Tübingen (Universitätsbund e.V.) für die finanzi-

elle Förderung des Symposiums, dem Tübinger Max-Planck-Haus und namentlich Frau Dorothea Epting für die Gastfreundschaft, den Herausgebern der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“ für die Aufnahme des Bandes in die Reihe, Frau Monika Merkle und Frau Phöbe Häcker für das Mitlesen der Korrekturen, den Herren Wayne Coppins und Stefan Krauter für die Anfertigung der Register und nicht zuletzt dem Verlag Mohr Siebeck für die gewohnt sorgfältige verlegerische Betreuung.

Tübingen/Jerusalem, Ostern 2001

Friedrich Avemarie
Hermann Lichtenberger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Auferstehung im Alten Testament und frühen Judentum

BERND JANOWSKI Die Toten loben JHWH nicht. Psalm 88 und das alttestamentliche Todesverständnis	3
ANDREW CHESTER Resurrection and Transformation	47
HERMANN LICHTENBERGER Auferstehung in den Qumranfunden	79

Auferstehung im Neuen Testament

ANNA MARIA SCHWEMER Der Auferstandene und die Emmausjünger	95
MARTIN HENGEL Das Begräbnis Jesu bei Paulus und die leibliche Auferstehung aus dem Grabe	119
OTFRIED HOFIUS „Erstgeborener vor aller Schöpfung“ – „Erstgeborener aus den Toten“. Erwägungen zu Struktur und Aussage des Christushymnus Kol 1,15–20	185
GERBERN S. OEGEMA Auferstehung in der Johannesoffenbarung. Eine rezeptionsgeschichtliche Untersuchung zu der Vorstellung zweier Auferstehungen in der Offenbarung des Johannes	205

Verklärung im Neuen Testament

STEPHEN C. BARTON

The Transfiguration of Christ according to Mark and Matthew:

Christology and Anthropology 231

CRISPIN H. T. FLETCHER-LOUIS

The Revelation of the Sacral Son of Man: The Genre,

History of Religions Context and the Meaning of the Transfiguration . 247

Erhöhung im Neuen Testament

JAMES D. G. DUNN

The Ascension of Jesus: A Test Case for Hermeneutics 301

ARIE W. ZWIEP

Assumptus est in caelum: Rapture and Heavenly Exaltation

in Early Judaism and Luke-Acts 323

PETER STUHLMACHER

„Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr,

der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt“ .. 351

JAMES D. G. DUNN

A Response to Peter Stuhlmacher 363

Stellenregister 369

Autorenregister 392

Sachregister 398

Auferstehung im Alten Testament und frühen Judentum

Die Toten loben JHWH nicht

Psalm 88 und das alttestamentliche Todesverständnis

von

BERND JANOWSKI

Walter Groß zum 60. Geburtstag

Die Gelegenheit, als Alttestamentler auf einem „Auferstehungs“-Symposion zu sprechen, stellt eine nicht geringe Herausforderung dar. In seinem Aufsatz „Das Weltbild der jüdischen Apokalyptik und die Rede von Jesu Auferstehung“ hat der Neutestamentler K. Müller nämlich apodiktisch erklärt, daß „das alte Israel ... keinen Glauben an eine Auferweckung der Toten (kennt). (...) Dieses Alte Testament teilt im Blick auf das Geschick der Toten mit seiner kanaani-schen Umwelt vielmehr die Erwartung eines endgültigen ‚Aus‘“¹. Aber nicht nur das. Das alte Israel bricht nach Müller auch nirgendwo dazu auf, Gott ein positives Verhältnis zu den Toten einzuräumen: „Der Tote ist für Gott ... uninteressant. Der Tote ist untauglich für die Ausbreitung der Herrschaft Gottes – für die Erfüllung der göttlichen Schöpfungs- und Erlösungsabsichten. Der Tote ist für Gott unbrauchbar.“² Als Belege für diese These verweist Müller auf Ps 6,6; 88,11–13 und 115,17 – alles Stellen, die davon sprechen, daß die Toten JHWH nicht loben. Und weil sie ihn nicht loben, „hat Gott sein Interesse an den Toten verloren, was Ps 22,2 mit dem bekannten Ausruf beklagt: ‚Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?‘“³.

¹ K. MÜLLER, Das Weltbild der jüdischen Apokalyptik und die Rede von Jesu Auferstehung, BiKi 52 (1997) 8–18, hier: 13.

² DERS., ebd.

³ DERS., ebd. Das לָמָּה von Ps 22,2, das nicht mit „Warum?“, sondern mit „Wozu?“ zu übersetzen ist, ist nicht rückwärts-, sondern vorwärtsgewandt, d.h. es fragt nicht nach dem Grund, sondern nach dem Sinn und Ziel des göttlichen Handelns, s. dazu D. MICHEL, „Warum“ und „Wozu“? Eine bisher übersehene Eigentümlichkeit des Hebräischen und ihre Konsequenzen für das alttestamentliche Geschichtsverständnis, in: DERS., Studien zur Überlieferungsgeschichte alttestamentlicher Texte (TB 93), Gütersloh 1997, 13–34, vgl. CHR. DOHMEN, Wozu, Gott? Biblische Klage gegen die Warum-Frage im Leid, in: G. STEINS (Hg.), Schweigen wäre gotteslästerlich. Die heilende Kraft der Klage, Würzburg 2000, 113–125, hier: 119ff. und E. JENNI, Die hebräischen Präpositionen, Bd. 3: Die Präposition Lamed, Stuttgart / Berlin / Köln 2000, 286ff., der für Ps 22,2 bei der Übersetzung mit „warum“ bleibt, eine Übersetzung

Nach Müller kann es somit „keinen Zweifel daran geben: Vom Alten Testament führt kein direkter Weg hinüber zum Glauben an eine Auferweckung der Toten durch Gott, wie ihn das Neue Testament vom Christen verlangt“⁴. Ich möchte im folgenden die Gegenthese begründen, daß Ps 88 und weitere Texte aus dem Umkreis der späten Weisheit zur alttestamentlichen (und antik-jüdischen) Vorgeschichte des neutestamentlichen Auferstehungsglaubens gehören. Wohlgemerkt: Ps 88 ist kein Auferstehungstext, sondern ein Text, der motiv- und traditionsgeschichtlich zur langen Vorgeschichte des Glaubens an die Auferweckung vom Tod/von den Toten gehört⁵. Ich frage im folgenden zunächst nach seiner Komposition und seinem Thema (I), und dann, wie sich dieses Thema in die Geschichte der alttestamentlichen Todesvorstellung(en) einfügt (II). Die Begriffe, die bei der Beantwortung dieser Fragen eine Rolle spielen, sind „Errettung vom Tod“, „ewiges Leben“ und „Unsterblichkeit (der Gottesbeziehung)“.

I. Zur Komposition und Thematik von Psalm 88

1. Text und Komposition

- 1 *Ein Lied. Ein Psalm. Von den Korachiten. Für den Chorleiter.
Nach der Weise ‚Machalat l'annôt‘. Ein Maskil. Von Heman,
dem Esrachiter.*
- 2 JHWH, Gott meiner Rettung,
bei Tag habe ich geschrien, (jeweils) in der Nacht vor dir.
- 3 Es komme vor dich mein Gebet,
neige dein Ohr meinem Schrei!
- 4 Denn gesättigt mit Übeln ist meine Seele,
und mein Leben hat die Unterwelt berührt.
- 5 Zugezählt worden bin ich denen, die in die Grube
hinabsteigen,
ich bin geworden wie ein Mann ohne Kraft.
- 6 Unter den Toten (bin ich) ein Freigelassener,
wie Erschlagene, die im Grab liegen,
an die du nicht mehr gedacht hast,
sind sie doch von deiner Hand abgeschnitten.

mit „wozu“ aber nicht ausschließt. Für die kontextuelle Einbindung der „Wozu“-Frage in den Zusammenhang von Todesgeschick, Auferstehungshoffnung und Königsherrschaft-Gottesvorstellung in Ps 22,2–22(KE).23–32(DE) einerseits und Mk 14,1–16,8 andererseits s. B. JANOWSKI, „Verstehst du auch, was du liest?“. Reflexionen auf die Leserichtung der christlichen Bibel, in: F.-L. HOSSFELD (Hg.), *Wieviel Systematik erlaubt die Schrift? Auf der Suche nach einer gesamtbiblischen Theologie* (QD 185), Freiburg / Basel / Wien 2000.

⁴ MÜLLER, ebd.

⁵ S. dazu als Überblick jetzt G. AHN / E.-J. WASCHKE / G. STEMBERGER / G. SELLIN, *Art. Auferstehung I/1–4*, RGG⁴ 1 (1998) 913–919.

- 7 Versetzt hast du mich in die tiefste Grube,
an finstere Orte, in (Meeres-)Tiefen.
- 8 Auf mir hat gelastet dein Grimm,
und mit allen deinen Brechern hast du (mich) überwältigt. – *Sela*
- 9 Entfernt hast du meine Vertrauten von mir,
zum Abscheu für sie hast du mich gemacht,
zum Gefangenen/gefangen (bin ich) – und ich kann nicht heraus!
- 10aα Mein Auge ist dahingeschwunden vor Elend.
- 10aβ.b Ich habe dich gerufen, JHWH, an jedem Tag,
ich habe ausgebreitet zu dir meine Hände.
- 11 Für die Toten solltest du ein Wunder tun
oder werden Totengeister sich erheben, dich zu preisen? – *Sela*
- 12 Wird im Grab erzählt deine Güte,
deine Treue am Ort des Untergangs?
- 13 Wird kund in der Finsternis dein Wunder
und deine Gerechtigkeit im Land des Vergessens?
- 14 Ich aber, zu dir, JHWH, habe ich um Hilfe gerufen,
und (jeweils) am Morgen gelange mein Gebet zu dir!
- 15 Wozu, JHWH, verstößt du meine Seele,
verbirgst du dein Gesicht vor mir?
- 16 Elend bin ich und todkrank von Jugend auf,
getragen habe ich deine Schrecken, ich erstarre (?).
- 17 Über mich sind hinweggegangen deine Zornesgluten,
deine Schrecken haben mich zum Verstummen gebracht.
- 18 Umgeben haben sie mich wie Wasser jeden Tag/allezeit,
umzingelt haben sie mich insgesamt.
- 19 Entfernt hast du von mir Freund und Gefährten,
meine Vertrauten – (da ist/mit dem Ergebnis) Finsternis!

Bemerkungen zum Text

1 Zur Bedeutung der Wendung *עַל־מַחֲלַת לְעֵבוֹת* s. M.E. TATE, Psalms 51–100 (WBC 20), Dallas/TX 1990, 394f. – 2 Mit dem nomen rectum *יְשׁוּעָתִי* in der Cstr.-Verbindung *יְשׁוּעָתִי אֱלֹהֵי יְשׁוּעָתִי* „Gott meiner Rettung“ erhält der Psalm eine soteriologische Perspektive, s. dazu unten S. 19f.20ff. Durch den – im übrigen unnötigen – Vorschlag des App. der BHS („Mein Gott, bei Tag habe ich um Hilfe gerufen [*שָׁעֵתִי*], geschrien habe ich in der Nacht“, vgl. etwa F. LINDSTRÖM, *Suffering and Sin. Interpretations of Illness in the Individual Complaint Psalms* [CB.OT 37], Stockholm 1994, 194.195) wird diese Perspektive abgeschwächt, vgl. TATE, aaO 395. – *יוֹם* „bei Tag, tagsüber“ (im Gegensatz zur Nacht) hat hier adverbelle Bedeutung, s. dazu E. JENNI, Art. *יוֹם*, THAT I (21975) 707–726, hier: 708f.; *בְּכֹל יוֹם* bezeichnet wie *בְּכֹל יוֹם* V. 14 Allzeitigkeit, s. dazu E. JENNI, *Die hebräischen Präpositionen*, Bd. 1: Die Präposition Beth, Stuttgart / Berlin / Köln 1992, 298f.; Targ setzt das üblichere *יוֹמָם* voraus, s. zur Sache auch TATE, aaO 395f. – 6 *בְּמֵתִים חַפְּשֵׁי* („unter den Toten [bin ich] ein Freigelassener“) ist z.B. nach H.-J. KRAUS, BK XIV/2 (61989) 772 „schwerlich richtig“; entsprechend tief sind die Text-

eingriffe bzw. Konjekturen, s. etwa HAL 328 s.v. **קָפַשׁ** 3; K. SEYBOLD, HAT I/15 (1996) 343; E. ZENGER, *Dein Angesicht suche ich. Neue Psalmenauslegungen*, Freiburg / Basel / Wien 1998, 70 u.a., vgl. die Auflistung bei O. LORETZ, *Akkadisch-ugaritisch ḫalbu/ḫlb – hebräisch ḥlb* (Ps 81,17). Ein Beitrag zur Sozialgeschichte Altsyrien-Palästinas, in: dubsar anta-men. *Studien zur Altorientalistik* (FS W.H.Ph. Römer [AOAT 253]), hg. von M. DIETRICH und O. LORETZ, Münster 1998, 223–244, hier: 233 Anm. 56. Mit TH. WILLI, *Die Freiheit Israels. Philologische Notizen zu den Wurzeln ḥpš, ‘zb und drr*, in: *Beiträge zur Alttestamentlichen Theologie* (FS W. Zimmerli), hg. von H. DONNER u.a., Göttingen 1977, 531–546, hier: 536f. ist MT zu belassen und **קָפַשׁ** als Bezeichnung für das Erlöschen bestimmter Pflichten zu verstehen, die normalerweise erst mit dem Tod aufhören. Der Ausdruck hat ursprünglich also einen positiven Bedeutungskern, der in Ps 88 aber in negativem Licht erscheint, vgl. GB¹⁸ 383 s.v. **קָפַשׁ** 3 („übertr. frei, ungebunden [v. Gott]“) und unten S. 12 f. – **נִיר** nif. wird von W. GROSS, *Gott als Feind des einzelnen? Psalm 88*, in: DERS., *Studien zur Priesterschrift und zu alttestamentlichen Gottesbildern* [SBAB 30], Stuttgart 1999, 159–171, hier: 160 mit „entrückt sein“ übersetzt. Abgesehen davon, daß dann eher eine Form von **לָקַח** zu erwarten wäre (vgl. Gen 5,24; 2 Kön 2,3; Ps 49,16; 73,24), ist das Lexem **נִיר** wohl absichtlich gewählt, s. dazu unten S. 13 f. – **עָנִיתָ** („du hast überwältigt“) hält KRAUS, ebd. für „unpassend“ und liest deshalb mit LXX **אָנִיתָ** „du hast treffen lassen“ (vgl. F. BAETHGEN, HK [31904] 272; HAL 807 s.v. II **עָנָה** pi.; LINDSTRÖM, aaO 199 u.a.), was m.E. aber unpassend ist, so daß bei MT zu bleiben ist, vgl. M. DAHOOD, *AncB* 17 (1968) 301.305; E. GERSTENBERGER, *Art. II עָנָה* usw., *ThWAT* 6 (1989) 247–270, hier: 254f; TATE, aaO 397 u.a. – **רַעְיוֹנֹת** ist Plural der Steigerung, Übersetzung etwa: „Inbegriff der Abscheu“, s. dazu GK²⁸ § 124e und C. BROCKELMANN, *Hebräische Syntax*, Neukirchen-Vluyn 1956, § 19b. – **קָלַח** pt.pass.qal von **קָלַח** „zurückhalten, einschließen“, hält KRAUS, ebd. für eine Apposition zum Personalsuffix in **שָׁתִּי**, was in der Konstruktion aber schwierig ist, vgl. LXX und die Korrekturvorschläge BHS App. z. St.; möglicherweise ist das Wort als ein zweites, von **שָׁתִּי** abhängiges Objekt zu verstehen, vgl. D. MICHEL, *Tempora und Satzstellung in den Psalmen*, Bonn 1960, 130; GROSS, ebd. – **14** Für V. 14a erwägt GROSS, aaO 160 auch die Übersetzung „Ich aber, zu dir, YHWH, rufe ich hiermit“ und die Interpretation als gegenwärtigen Vollzug der Klage, s. dazu auch unten Anm. 7. – **15** Zur Übersetzung von **לָמָּה** mit „wozu?“ s. MICHEL, „Warum“ (s. Anm. 3), 13 ff. und oben Anm. 3. – **16** **זָנָה** „sterben, verscheiden“ vgl. Hi 36,12 im Zusammenhang mit Hi 36,6.14. – Als Gegenbeispiel zu dem Plural **יָמֵי** (im Sinn von Schrecken insgesamt, die dem Beter von Jugend an auferlegt waren) läßt sich der Plural **יָמוֹת** in Ps 55,5 (im Sinn von bestimmten Schrecknissen) anführen, s. dazu D. MICHEL, *Grundlegung einer hebräischen Syntax* 1, Neukirchen-Vluyn 1977, 43. – Statt **שָׁתִּי** (abgeleitet von dem Hapax leg. **שָׁתִּי** „erstarren“ [?], vgl. KRAUS, aaO 773, zum Erschrecken/Erstarren [**שָׁתִּי** pi./nif.] als Wirkung des göttlichen Zorns s. Ps 2,5; 6,3; 90,7 u.a.) konjiziert HAL 866 s.v. **פָּגַח** qal 2 die Form **אֶפְתָּח** „ich erschlafe“, vgl. BHS App. z.St. und TATE, aaO 398 („I despair of life“). – **17** Für **צַמְחֹתַי** MT dürfte **צַמְחֹתַי** zu lesen sein, vgl. Ps 119,139; KRAUS, aaO 773 und LINDSTRÖM, aaO 199. – **19** **מַחְשֶׁךְ** („Finsternis[ort]“), das letzte Wort des Psalms, ist schon in den alten Versionen immer wieder geändert worden; KRAUS, ebd. hält es sogar für möglich, „daß Ps 88 am Schluß beschädigt ist“. Es ist aber an MT festzuhalten, vgl. GROSS, ebd.; SEYBOLD, aaO 343.344.346; ZENGER, aaO 71; TATE, aaO 398 und unten S. 17 mit Anm. 49.

Für die Gliederung des Psalms⁶ ist die dreimalige *Einleitende Klage mit Invocatio* (Gottesname JHWH) in V. 2f., V. 10aβ.b und V. 14 signifikant⁷, die jeweils einen Abschnitt einleitet: die *erste Notschilderung* in V. 4–10aα⁸, die *Appellation an JHWH* in V. 11–13 und die *zweite Notschilderung* in V. 15–19. Die den Psalm strukturierenden Einleitenden Klagen V. 2f.10aβ.b.14 sind durch gemeinsame Merkmale miteinander verbunden:

- durch den Gottesnamen: „JHWH, Gott meiner Rettung“ (V. 2a), „JHWH“ (10aβ.14a);
- durch Verben des klagenden „Rufens/Schreiens“: קָעָץ „Zetergeschrei veranstalten“ (V. 2), קָרָא „rufen“ (V. 10), שָׁעַי pi. „um Hilfe rufen“ (V. 14), vgl. תַּפִּלָּה „Gebet“ (V. 3.14);
- durch ein klimaktisches Zeitschema: „bei Tag“ / „(jeweils) in der Nacht“ (V. 2), „an jedem Tag“ (V. 10aβ.b, vgl. V. 18a, parallel zu כָּל יוֹם „insgesamt“ V. 18b), „(jeweils) am Morgen“ (= Zeit der Gotteshilfe V. 14, vgl. Ps 5,4; 30,6; 59,17; 90,14; 143,8 u.ä.)⁹;
- durch den Licht-Finsternis-Gegensatz: „Nacht“ (V. 2) vs. „Morgen“ (V. 14), vgl. die Antithese von „Morgen“ (V. 14) und „Finsternis(ort)“ (V. 19, vgl. „finstere

⁶ Nach H.-J. KRAUS, Psalmen, 2. Teilband: Psalmen 60–150 (BK XIV/2), Neukirchen-Vluyn ⁶1989, 773 ist eine „straffe Gliederung“ zwar nicht festzustellen, aber das dreimalige Ansetzen zu einer Notschilderung und Bitte in V. 2f.10aβ.b.14 ermöglicht doch die Einteilung in drei Abschnitte (V. 4–10aα / V. 11–13 / V. 15–19). E. HAAG, Psalm 88, in: Freude an der Weisung des Herrn. Beiträge zur Theologie der Psalmen (FS H. Groß), hg. von E. HAAG und F.-L. HOSSFELD, Stuttgart 1986, 147–170, hier: 153 ff. gliedert den Text in zwei Hälften (V. 2–10a und V. 10b–19), die jeweils aus zwei Teilen zu je fünf Stichen bestehen: V. 2–6a / V. 6b–10a und V. 10b–14 / V. 15–19. Nach Haag ist Ps 88 Teil einer Entwicklung, die mit der dtr Bearbeitung der Konfessionen Jeremias über die Threni läuft und die im Hiobbuch ihren Gipfel erreicht.

⁷ Bei den drei Klageabschnitten sind die unterschiedlichen Zeitebenen zu beachten: Während V. 2f. (V. 3: gegenwärtige Bitte oder eher Zitat des nach V. 2 zurückliegenden Schreiens, d.h. der vergangenen Klage?) und V. 10aβ.b *vergangene* Klage enthalten, ist V. 14 beim *gegenwärtigen* Vollzug der Klage angelangt: „Mit V. 14 haben wir den Klageruf seines gegenwärtigen Gebets erreicht; er ergeht ja auch am Morgen, der typischen Zeit für das hilfreiche Eingreifen YHWHs ...“ (W. GROSS, Ein Schwerkranker betet. Psalm 88 als Paradigma, in: G. FUCHS [Hg.], Angesichts des Leids an Gott glauben? Zur Theologie der Klage, Frankfurt a.M. 1996, 101–118, hier: 103). Der Inhalt des Klagegebets folgt dann jeweils in V. 4–10aα und V. 15–19.

⁸ Zu dieser Abgrenzung s. auch E. ZENGER, Zur redaktionsgeschichtlichen Bedeutung der Korachpsalmen, in: K. SEYBOLD / E. ZENGER (Hg.), Neue Wege der Psalmenforschung (HBS 1), Freiburg / Basel / Wien 1994, 175–198, hier: 181; DERS., Dein Angesicht suche ich. Neue Psalmenauslegungen, Freiburg / Basel / Wien 1998, 70.72; GROSS, aaO 102 und DERS., Gott als Feind des einzelnen? Psalm 88, in: DERS., Studien zur Priesterschrift und zu alttestamentlichen Gottesbildern [SBAB 30], Stuttgart 1999, 159–171, hier: 164 Anm. 2.

⁹ S. dazu R.J. TOURNAY, Seeing and Hearing God with the Psalms. The Prophetic Liturgy of the Second Temple in Jerusalem (SJOT.S 118), Sheffield 1991, 155 f.; B. JANOWSKI, Der barmherzige Richter. Zur Einheit von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit im Gottesbild des Alten Orients und des Alten Testaments, in: R. SCORALICK (Hg.), Das Drama der Barmherzigkeit Gottes. Studien zur biblischen Gottesrede und ihrer Wirkungsgeschichte in Judentum und Christentum (SBS 183), Stuttgart 2000, 33–91, hier: 65 ff. u.a., anders F. LINDSTRÖM, Suffering and Sin. Interpretations of Illness in the Individual Complaint Psalms (CB.OT 37), Stockholm 1994, 205.

Orte“ V. 7 und „Finsternis“ V. 13), die die Notschilderung V. 14–19 in Form einer Inklusio umgibt;

- durch die *coram Deo*-Relation: „vor dir“ (נָךְ + Suffix V. 2), „vor dich“ (לְפָנַי + Suffix V. 3), „zu dir“ (לָךְ + Suffix V. 10aβ.b.14), „hintreten vor“ (קָדַם pi. V. 14, vgl. Ps 119,147f.).

Der syntaktisch hervorgehobene Beginn der drei Abschnitte V. 4–10α, V. 11–13, V. 15–19 durch begründendes ׀ „denn“ (V. 4), durch ה-interrogativum (V. 11.12.13) und durch מָה „wozu?“ (V. 15), der *lexikalische Bezug* der beiden äußeren Abschnitte V. 4–10α und V. 15–19 durch die Stichworte יָפֵשׁ (V. 4a/V. 15a) und קָרַח hif. „entfernen“ + Subj. JHWH (V. 9α/V. 19a.bα) sowie das *Motivwort* „Finsternis“, das am Ende jeder Strophe steht („Dahinschwinden des Auges“ V. 10α, „Finsternis“ als gottferner Ort V. 13a, „Finsternis“ als letzter Begleiter V. 19bβ), unterstreichen die dreiteilige Gliederung des Psalms. Liest man Ps 88 überdies im Kontext der Korachpsalmen Ps 84–85.87–88, so ergeben sich zusätzliche Gliederungs- und Sinnaspekte. So sind die beiden äußeren Psalmen 84 und 88 kontrastiv aufeinander bezogen, denn sie präsentieren sich als „Bittgebete“ (vgl. das Stichwort בַּפְּלִיָּה in Ps 84,9; 88,3.14) einer ‚Seele‘ (שׁוֹפֵל: 84,3; 88,4.15), die sich danach sehnt und danach schreit (84,3c; 88,2b.10b.14a), das rettende Angesicht JHWHs zu schauen (84,8b; 88,3a.15b), ihn ‚als Sonne‘ (84,12) zu erfahren, die ‚am Morgen‘ das Licht bringt und der Finsternis ein Ende setzt (88,14 im Kontext von 88,2.7.13.19). Die beiden Psalmen bilden dadurch einen kontrastiven Zusammenhang, daß Ps 84 eine ‚Seele‘ zeigt, die ‚von Kraft zu Kraft‘ wandert (84,8), während Ps 88 eine ‚Seele‘ zeigt, die von sich sagt, daß sie wie ein Mann geworden ist, in dem keine Kraft mehr ist (88,5)¹⁰.

Die Sinnachse von Ps 88 wird dabei von V. 11–13 gebildet, weil der Beter hier nicht wie in V. 4 ff. und V. 15 ff. von sich selbst, sondern allgemein von den Toten spricht. Wie wir sehen werden, ist dieser Passus, der graphisch und stilistisch durch das dreimalige *He*-interrogativum zusammengehalten wird, auch theologisch das zentrale Stück. Darum herumgelagert sind in V. 4–10α und in V. 15–19 zwei längere Abschnitte, in denen der Beter *klagend* und *anklagend* spricht – klagend im Blick auf seine Situation („Ich“) und anklagend im Blick auf Gott („Du“), in dem er den Verursacher seines Leids sieht. Die „Ich“- und „Du“-Passagen wechseln dabei unregelmäßig ab:

Notschilderung I

2f.	Ich (→ Du: 3b)
4–6	Ich (→ Du: 6b)
7–10α	Du (→ Ich: 9b.10α)

¹⁰ E. ZENGER, Das Mythische in Ps 84 und 85, in: *Mythos im Alten Testament und seiner Umwelt* (FS H.-P. Müller [BZAW 278]), hg. von A. LANGE / H. LICHTENBERGER / D. RÖMHELD, Berlin / New York 1999, 233–251, hier: 247f., vgl. DERS., *Korachpsalmen*, 186ff.; DERS., *Angesicht*, 76ff. und zur Sache auch GROSS, *Schwerkranker*, 113f.

Appellation an JHWH

10aβ.b Ich
 11–13 die Toten

Notschilderung II

14 Ich
 15 Du
 16 Ich
 17–19 Du

Die beiden Notschilderungen beginnen in V. 4a und V. 15a mit dem Stichwort *שׁוֹנֵה* („Seele, Lebenskraft, Vitalität“) und enden in V. 9aα und in V. 19a.βα mit dem Hinweis auf die Freunde und Vertrauten des Beters, die durch JHWH von ihm „entfernt“ wurden (*חִפּוּ* hif. „fern halten“, vgl. Hi 19,13; Ps 22,2.12.20 u.a.). JHWH tritt demnach als Verursacher – und wie sich zeigen wird: als alleiniger Verursacher – der Not des Beters in Erscheinung.

Die dreifache Wiederkehr von Einleitender Klage mit Invocatio und Notschilderung (V. 2–3 + V. 4–10aα, V. 10aβ.b + V. 11–13, V. 14 + V. 15–19) läßt von der Form her an ein Klagegedicht denken. Es ist allerdings ein singuläres Klagegedicht. Denn verglichen mit der Normalform fehlen hier wichtige Elemente wie das Vertrauensbekenntnis¹¹, die Bitte und das Lobversprechen. Im übrigen ist auch das Element „Klage“ nicht gattungstypisch dreigeteilt in Gottklage, Ichklage und Feindklage, sondern die Feindklage ist ganz in die Gottklage verlagert und damit zur Anklage Gottes umgeprägt worden. Stellt dieser Psalm, so muß man fragen, überhaupt noch ein Gebet dar?¹²

2. Thematik

Ps 88 ist ein singulärer und für die Theologie des Alten Testaments zentraler Text – aber warum? In der Regel werden auf diese Frage gefühlsmäßig bedingte Antworten gegeben, z.B. von H.-J. Kraus: „Der Hauch des nahen Todes weht durch jede Zeile“¹³ oder von E. Haag: „Der düsterste und schwermütigste aller alttestamentlichen Psalmen“¹⁴. Zu dieser Bewertung von Ps 88 kommt, natürlich nicht ohne Grund, fast die gesamte Kommentarliteratur¹⁵.

¹¹ Es sei denn, die Invocatio „JHWH, Gott meiner Rettung“ (V. 2a) enthielte eine Vertrauensäußerung, s. dazu unten S. 19f.20ff.

¹² Vgl. R.C. CULLEY, Psalm 88 among the Complaints, in: L. ESLINGER / G. TAYLOR (ed.), *Ascribe to the Lord* (FS P. Craigie [JSOT.S 67]), Sheffield 1988, 289–302, hier: 291 ff.; M.E. TATE, *Psalms 51–100* (WBC 20), Dallas/TX 1990, 401 und GROSS, *Gott als Feind* (s. Anm. 8) 165 ff.

¹³ *Psalmen* (s. Anm. 6), 773.

¹⁴ *Psalm 88* (s. Anm. 6), 149.

¹⁵ S. zur Sache auch CULLEY, aaO 289 ff. und TATE, aaO 404.

Aber reichen solche Urteile aus, um das in diesem Text formulierte Problem zu erfassen? Dieses Problem besteht ja darin, daß Gott als ‚Feind des einzelnen‘ erfahren und dargestellt wird, und dieser einzelne dennoch nicht aufhört, zu diesem Gott zu „schreien“ (V. 2f.)¹⁶. Insofern wagt hier ein Beter im Gebet zu JHWH zu sagen, was, wenn es in einer anderen Sprachform von Gott gesagt würde, wohl schwer erträglich wäre: „Das Gottesverhältnis des einzelnen entscheidet sich, alttestamentlich betrachtet, nicht in der Rede von Gott, sondern in der Rede zu Gott, nicht monologisch, sondern dialogisch. Da der einzelne Mensch hier aber nicht nur um sein Leben, sondern im selben Atemzug auch um das Gottsein seines Gottes ringt, sind seiner Rede kaum Grenzen gesetzt.“¹⁷

Es geht in Ps 88 also um das Leben des Beters und um das Gottsein Gottes – dieses nicht ohne jenes! Anhand der Exegese von V. 4–10α und V. 15–19 ist zunächst zu zeigen, wie der Text dieses Thema entfaltet.

a) JHWH und der Beter

Was erfahren wir in den beiden Außenabschnitten V. 4–10α und V. 15–19 über den Beter und was über JHWH? Im Blick auf den Beter¹⁸ sind die Ich-Aussagen in V. 4–6, V. 9b–10α und V. 16 zu beachten, die dessen Leiden in extremer Weise schildern:

- er wird von seiner sozialen Umwelt bereits zu den Toten gezählt, hat jede Kraft verloren und ist von der Hand Gottes abgeschnitten (V. 5f.);
- er ist für seine Vertrauten zum „Abscheu“ (הַרְעִיבָה) ¹⁹ // zum Gefangenen geworden, und sein Auge ist vor Elend dahingeschwunden (V. 9b.10α)²⁰;
- er ist elend, von Jugend auf todkrank und am Erstarren (V. 16).

Die totengleiche Situation des Beters wird bereits im ersten Satz der Not-schilderung V. 4–10α beschrieben:

¹⁶ Vgl. W. BRUEGGEMANN, *Theology of the Old Testament. Testimony, Dispute, Advocacy*, Minneapolis/MN 1997, 380f.398f.

¹⁷ GROSS, aaO 159f., s. zur Sache auch B. JANOWSKI, *Die „Kleine Biblia“*. Der Beitrag der Psalmen zu einer Theologie des Alten Testaments, in: DERS., *Die rettende Gerechtigkeit. Beiträge zur Theologie des Alten Testaments 2*, Neukirchen-Vluyn 1999, 125–164, hier: 143ff.

¹⁸ Vgl. zum Folgenden GROSS, aaO 165f. und DERS., *Schwerkranker* (s. Anm. 7), 105ff.

¹⁹ Vgl. Hi 19,19: „Mich meiden (בָּרַחַּ pi.) alle Leute meines (Lebens-)Kreises, und (die) ich liebte, wenden sich von mir ab“, s. dazu H. STRAUSS, *Hiob* (BK XVI/2), Neukirchen-Vluyn, 2000, 14 und unten S. 16 mit Anm. 48.

²⁰ Zum Wortspiel עַיִן „mein Auge“ – עָנָן „elend“ V. 10α s. TATE, *Psalms* (s. Anm. 12), 402: „The ‚eye‘ of the speaker is a synecdoche for the whole person, an indicator of the vitality and health of a person (cf 1 Sam 14:27; Deut 34:7; Ps 19:9; Ezra 9:8) or of the lack of vitality and of depleted strength (Gen 27:1; Job 17:7; Ps 6:8; 38:11; Lam 5:17)“. Zum Zusammenhang von „(Augen-)Licht“ und „Leben“ s. F.J. STENDEBACH, *Art. עַיִן*, *ThWAT* 6 (1989) 31–48, hier: 35 und B. JANOWSKI, *Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen*, Neukirchen-Vluyn 2002.

Stellenregister

1. Altes Testament

Genesis

1–2	53, 143
1,2	49f.
2,7	49f., 53, 71, 151, 160, 165
3,19	151, 338
4,28	213
5,24	6, 33, 41, 337
10,2	225
13,14–17	213
15,15	165
18,1–15	113
22,13	109
25,8	11
27,27–29	213
35,29	11

Exodus

3,14	297
7,1	163, 251
13,21–22	239
16,35	306
17,12	137
19,17–20	347
22,27	163
24	235, 253
24,1	250
24,8	109
24,15	236 f.
24,15–18	252
24,16	250, 295
24,18	306
28	294
28,2	292
30,22–30	259, 261
33,9–11	239
34	235, 252
34,29	235
34,29ff.	108, 240, 251
34,30	251
40,34–35.36–38	39

Leviticus

11,39	16
16,2 LXX	289
16,8.10.26	280
16,13–15 LXX	289
16,22	13
16,29.30.31.33	290
17,7	280
19,31	31
20,6.27	31
21,16ff.	87
23,27–32	290
23,28	291
23,29	284, 291
23,36	295
23,40	263, 271
25,9 LXX	289

Numeri

6,24–26	31 f.
9,15–23	239
19,11.13.14–22	16
23,22	259
24,8	259
29,7 LXX	290
29,7–10	290

Deuteronomium

5,4–5	252
5,23	29
17,8 f.	22
18,9–14	31
18,15	106, 239
21,23	120
28,66	109
34,1–3	341
34,5–8	338

Josua

3–4	260
18,26	100

<i>Richter</i>		26,19	34f., 37, 45, 49, 54–57, 59, 61–68, 81, 85, 152–155, 167f., 170, 174, 213, 225 154, 174
3,3	269		
13,3–21	113		
17–18	270		
<i>1. Samuel</i>		26,19 LXX	154, 174
28, 3–25	30	26,19 α' θ' σ'	154
28,13 (LXX)	29, 163	26,19 Vulg.	167
		26,19–21	34f.
		26,20	154, 167f.
<i>2. Samuel</i>		27,8	56
1,26	22	28,14–22	273
13,2	22	29,10 σ'	104
		29,15	17
<i>1. Könige</i>		31,9–32,1 LXX	214
2,11	306	33,15	104
8,36	263	34,14	280
12,26–31	266, 270	38,10	281
17,17–24	32f.	38,18f.	24, 35
19,8	306	40–55	56
19,11 ff.	236f.	40,2	284
		41,14	81
<i>2. Könige</i>		42,1	243
2,1 (LXX)	344	42,16	17
2,1–18	23, 237, 339, 344	43,2	145
2,3	6, 41	48,12–16	225
2,5,9–11	41	49,16	214
2,11	310, 337	50,11	155
4,8–37	32f.	52,13	108
13,20f.	32f.	52,13–53,12	62
15,5	13	53,1–12	109, 129, 132, 137, 355f.
19,4	29f.		
		53,5–6	356
<i>Jesaja</i>		53,8	13
2,2–4	360	53,8–12	134, 153
4,3	60	53,9 LXX	137
6	298	53,10,11	108
6,9,10	104, 113	53,11–12	356
7,11	32	54,11–14	214
8,19	29	56–66	56, 62f., 66
10,33–34	269	57,1f.	134
12,3	263	57,2	137
13,21	280	58,6	276, 284
14,11	81	59,20	125
22,22	286	61,1f.	98, 107, 170
24–27	54, 56, 68, 153	65,17	168, 183, 197
24,21–22	279	65,18–22	214
25,6–8	154	66,5–9	157
25,8	34f., 37, 45, 54–57, 72, 166, 173	66,12	152, 225
		66,14	152, 157
		66,14 LXX, α' σ'	157
26,1	154	66,16,18	225
26,7–21	34	66,22	168, 183, 197
26,14	56	66,22–24	157
26,17f.	34	66,24	62, 81, 155

Jeremia

19,6 LXX 121
 20,9 115
 31,10–14 214
 31,31 109

Ezechiel

1 318
 1,26–28 291
 1,28 292
 7,13 LXX 103
 11,24 331
 28,25–26 213
 31,3–4 268
 31,10–17 268 f.
 34,13 53
 36,24–27 52
 36,26–27 50
 36,27 153
 36,33–38 52
 37 37, 45, 48–55, 57, 62,
 65 f., 70, 76, 83 f.,
 151 f., 160
 37 LXX 151
 37,2 48
 37,5 49, 71, 151 f.,
 175
 37,6 49, 152
 37,9 49, 151
 37,10 49, 71, 84, 151,
 175
 37,11 13
 37,11–14 49, 51, 53
 37,12 49, 151 f., 173 f.
 37,12–14 213
 37,13 49
 37,14 49 f., 52, 153
 37,15–23.24–28 53
 37,25 53
 38 71
 38–39 225, 258
 39,11.15 LXX 121
 39,29 50
 43,7 276

Hosea

6,1 f. 134
 6,1–3 57, 59, 67 f.
 6,2 132 f., 356
 6,2 LXX 133
 6,6 134
 11,8–9 59
 13,12–14,1 58
 13,14 32, 49, 57–59

Joel

2,30–31 318
 3 258
 3,1 50

Amos

8,14 266, 270
 9,2 32

Jona

2,1 132, 134
 2,7 156

Micha

4,1–4 360

Sacharja

2,10 50, 277
 2,11 277
 3 298
 3,3–5 259
 3,9 295
 4,7.9 273
 4,14 267
 6,5 50
 14 258
 14,8 263
 14,16–19 263, 292

Maleachi

3–4 237
 3,1–6 225
 3,2 236
 3,14–15.17–18 225
 4,1–3 225
 4,2 (3,20 LXX) 152
 4,5 f. (3,23 f. LXX) 225, 339

Psalmen

2,5 6
 2,7 242, 327
 5,4 7
 6,3 6
 6,6 3, 24–26, 35
 6,6 Vulg. 25
 13,2.4 f.6 20
 13,5 17
 15,10 LXX 173
 16 29, 37, 41, 43–45
 16,8 14, 136
 16,8–11 129, 136
 16,9 42 f.
 16,10 11, 42 f., 109, 137, 173
 16,11 11, 42 f., 134

17,15	11	84–85.87–88	8, 27
18,17f.	14f.	85,13	211
18,36	14	88	3–45
22	4, 45, 129	88,2.3	7f., 10, 18–20, 27
22,2	3, 9	88,4	8f.,11f., 16–18, 33
22,7	81	88,5	8, 11, 15f.
22,12.20	9	88,6	11–13, 15f., 21, 109
22,17	109	88,7	8, 11, 15, 17f.
22,28–32	34f., 37, 45, 134	88,7–9	17
22,36	23	88,8	18
26,3	23	88,9	8–10, 16–18, 20, 23
28 LXX	274	88,10	7–10, 18
28,1 LXX	270, 295	88,11	8, 23f., 35
29,3–5.9–10	269	88,11–13	3, 9, 20f., 23–28
30	27	88,12	8, 11, 23, 27
30,5f.7–12	23	88,13	8, 11, 23
30,6	7, 23	88,14	7–9, 18, 23
30,10	24f., 35	88,15	8f., 11, 17f.
31,6	173	88,16	9f., 18
31,6.16.23	13	88,17	9, 17
35,18	23	88,18	9, 11, 17f.
37,24	14	88,19	8f., 11, 17f., 20, 23
39,3f.	115	89,9–12	269
40,6–11	21f.	89,26	258
40,10f.	23	90,3	151
42,1 f.6f.	268	90,4	217, 222
42,3	29f.	90,7	6
42,8	268, 270	90,14	7
49	33	95,7	14
49,3–5	225	96,16	11
49,16	6, 33, 37	101,26–28	225
49,2 LXX	360	104,2	274
51,8 LXX	192	104,29f.	151
55,5	6	105,8	222
59,17	7	107,4–9	22
63,6	11	107,8	22
63,9	14	107,10–16	22
65,5	11	107,15	22
67,17 LXX	198	107,21f.	22f.
68,19	346	107,17–22	22
69	129	107,23–32	22
69,2f.15f.	14f.	107,26–27	251
71,8.15 LXX	192	107,31f.	22
73	29, 37, 40–45	109,31	14
73,3	40	110	108
73,23–28	39–41	110,1	182, 327, 329, 346,
73,23f.	14, 41		356
73,24	6, 33	110,1–4	108
73,26	42f.	110,5	14
74,20	17	115,1	23
80,18	14	115,16	338
82,1	163	115,17f.	3, 24, 35
84,3.8.9.12	8	116,10–19	23
84,11	30	118,7	109

118,17	24	3,6	16
118,20–26	129	3,54	13
119,139	6		
119,147f.	8	<i>Daniel</i>	
119,175	24	4	161
121,5	14	7	108, 257f., 260f., 286,
122,5	330		360
123,3f.	11	7,1–3	225
133,3	259	7,1–8	258
138,2	23	7,9	237, 294, 230
139,5	14	7,9–14	258f.
139,8	32	7,13	155, 174, 212, 235,
143,2	357		254, 257, 293, 318,
143,3	17		346
143,8	7	7,13–28	157, 225
144,7f.	14f.	7,14	108, 174, 235, 346
146,7–8	84f.	7,17–18	216
		7,22	174
		7,25	212
<i>Hiob</i>		11,33–39	61
11,7f.	32	11,40	59, 63
16,7–14	18f.	12	47, 59f., 65–70, 72,
16,9.10f.	18		88, 166
19,8–12	18		156, 165
19,13	9	12,1	59–64
19,19	10, 16	12,1–3	34f., 37, 45, 81,
19,23–25	153	12,2f.	155, 157, 159, 162,
19,25f.	37, 42, 45		165–167, 170,
21,26	81		205
25,6	81	12,2 LXX, θ'	155
30,12–14	18	12,2 Vulg.	167
34,14f.	151	12,3	227, 247
36,6.12.14	6	12,7	212
38,4–6	274	12,12	164
38,16–18	11	12,13 LXX	157
42,9–10 LXX	284		
42,16	30	<i>Esra</i>	
42,17	11, 30	3,1–6	273
<i>Proverbien</i>			
15,24	43	<i>1. Chronik</i>	
30,18f.	22	1,5	225
		5,4	225
<i>Kohelet</i>		5,23	269
3,19ff.	37f.	23,1	11
3,21	49, 61	29,28	11
9,1	39		
9,4–6	37–39	<i>2. Chronik</i>	
12,7	49	6,26	263
<i>Klagelieder</i>		11,15	280
2,11	103	24,15	11
		26,21	13

2. Alttestamentliche Apokryphen und Pseudepigraphen

<i>Abraham-Apokalypse</i>		7,75–101	205
13,12.14	282	7,77	353
14,7	282	7,80.95.101	205
		7,97	247
<i>Ascensio Isaiae</i>		8,36	353
9,16	305, 324	8,51–52	340
		9,7	353, 357
<i>Aristeasbrief</i>		10	214
97	294	13	260
227	103	13,23	253, 357
		14,9	205, 340
<i>Assumptio Mosis</i>		14,23.36.42.44.45	340
9	287		
10,2	288		
<i>Baruch</i>		<i>Ezechiel-Apokryphon</i>	
4,30–59	214	(bei Origenes)	151
		<i>1. Henoch</i>	
<i>2. Baruch</i>		6	266
3,7	167	6–10	259
13,3	242	6,6	281
25–28	212	10,4	279
25,1	342	10,5.12	274
29,5–6	213	10,18–19	213
30,1–5	205, 212	13,2	279
32,4	214	13,7	266
32,6	197	13,9	266, 281
40,3	212	14	259 f.
50,1	205	14,5	279
50,1–51,6	205	14,20	294
50,1–3	166	17–18	269
51,6	205	17,3–8	269
55,6	342	18,9	269
74,2	212	18,11–16	269, 279
76,1–5	341 f.	21,7	279
81,1–10	166	22	67 f., 156, 168
		22,2.11	205
<i>Elia-Apokalypse</i>		27	67
1,21	290	38,4	247
		39,3	310
<i>4. Esra</i>		39,3–12	205
4,8	260	39,7	247
4,35–43	205	46,1	291
6,26	339 f.	51,1	166, 205
6,39	167	51,2.5	167
7	163	51,3	291
7,26–38	212	54,1–6	279
7,29–31	167	60	263
7,32	167, 205	60,1	260
7,75	197	60,8.23	205
		60,21–22	270

61,1–5	167	48,11	158, 164
61,12	205	48,13	158
62,2.5	291	49,10 hebr.	157
62,15 f.	237, 294	50,6	294
69,28	279	50,7.11	291, 294
69,29	291	50,8	270
70,3–4	205	50,12	270 f., 296
71,16–17	205		
72,1	197		
81,6	340		
88	279		
90	69		
90,23–24	279		
90,31	339		
90,33	67, 69		
91,10	67		
91,11–19	212		
92,3	67		
93,1–14	212		
104	63, 67		
104,2	156		
<i>2. Henoch</i>			
3,1	310		
22	261		
22,8	261, 292		
22,8–10	249, 253, 259, 294		
38–67	249		
69–73	259		
71–72	343		
71,11.29.33 f., 37	343		
72,2.6	343		
<i>Gebet Manasses</i>			
3	297		
<i>Jeremia-Apokryphon</i>			
(bei Irenäus)	211		
<i>Jesus Sirach</i>			
3,15	284		
17,27	24, 35		
24,8–13.25–26	270		
24,25–33	265		
24,30–31	296		
28,2	284		
39,13	296		
45,1–5	251		
45,6–25	266		
45,7–8	259		
46,12	157		
48,9	310		
48,9–12	344		
		48,11	158, 164
		48,13	158
		49,10 hebr.	157
		50,6	294
		50,7.11	291, 294
		50,8	270
		50,12	270 f., 296
		<i>Joseph und Aseneth</i>	
		8,11	165
		15,3.4	165
		<i>Jubiläen</i>	
		1,29	197
		4,25	259
		4,26	197
		5	259
		5,6.10	279
		5,18	289
		23	60
		23,30–31	171 f.
		31	267
		32,16–26	294
		34,12–19	288
		36,7	297
		50,11	286
		<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>	
		12,1	108, 251, 253
		13,6	274, 289 f., 293
		13,7	263, 265, 271, 293
		20,2–3	253
		26,9.13.15	294
		26,11	268
		40	281
		48,1–2	342
		60,2	167
		<i>1. Makkabäer</i>	
		2,58	344
		<i>2. Makkabäer</i>	
		3,34	115
		7	69, 144
		7,9	160, 162, 205
		7,11.28 f.	160
		7,14.23.36	160, 205
		9,4.14	121
		12,37–45	160
		12,43–45	205
		12,45	284
		14,46	160, 205
		15,11–16	178

<i>3. Makkabäer</i>		<i>Testament Moses</i>	
5,27	103, 115	10	60
<i>4. Makkabäer</i>		<i>Testament Salomos</i>	
9,21 f.	145	1,13	279
15,20	121	<i>Testamente der Zwölf Patriarchen</i>	
18,14	145	TSim 6,2–4.7	158
18,17 f.	151, 164	TSim 6,5–6	279
18,23	165	TLev 2,2.5	266
<i>Paralipomena Jeremiae</i>		TLev 2,3	281
6,2–7	165	TLev 6,1	266
7,13–19	165	TLev 8	266
<i>Psalmen Salomos</i>		TLev 18,10–12	298
3,11 f.	169	TLev 18,12	279
14,22 f.	205	TJud 25	60, 158 f.
17,44	164	TJud 25,1	205
18,6	164	TSeb 9,8	279
<i>Ps.-Phokylides</i>		TSeb 10,1–3	158
99.100 f. 102.103 f.	163	TNaph 4,7	115
105–117	163	TAss 8	158
<i>Sibyllinische Orakel</i>		TBenj 10,5–11	159
3,652–660	212	TBenj 10,6–8	205
4,179–184.187 f.	164, 167	TBenj 10,11	159
4,181	164	<i>Tobit</i>	
5,420–432	214	3,17	278
<i>Testament Abrahams B</i>		8,3	278
14,6–7	331	13,9–16	214
8,2 ff.	331	<i>Vitae Prophetarum</i>	
<i>Testament Hiobs</i>		4,11	103
18,1	148	6,2	121
19,1	148	23	298
39,8–40,4	148	<i>Weisheit Salomos</i>	
52	148	3,1 ff.	39
		9,15	140
		18,14 f.	167

3. Schriftfunde aus Qumran; CD

<i>CD (Damaskusschrift, Kairoer Geniza)</i>	11,20 f. (3,19 f.)	87	
2,14–20	283	11,20–25 (3,19–24)	86
3,20	170	13,22–41 (5,20–39)	80
7,18	266	14,1–15,8 (6,1–7,5)	80
13,10	277	14,22–29 (6,22–29)	273
15,15 ff. (4QD ^b)	87	14,25–39 (6,22–36)	80
<i>IQH (Hodayot)</i>		14,32–33 (6,29–30)	80 f.
Zählung n. Stegemann (Sukenik)		14,33–36 (6,30–33)	80
4,15 (17,15)	170	14,37 (6,34)	80 f.
		15,8–9 (7,8–9)	273

19,6–17 (11,3–14)	82, 86	<i>4Q385–388 (4QpsEzek)</i>	83 f., 88
19,15 (11,12)	80, 82		
19,16 f. (11,13 f.)	86	<i>4Q385</i> 2,3–10	84
		2,7 f.	151
<i>IQIsa^a</i>	54		
Jes 26,19	154	<i>4Q386</i>	170
		1,1,9	84
<i>IQM</i> 7,4–6	87	1,II,3	84
<i>IQpHab</i> XI,6–8	287	<i>4Q394–399 (4QMMT)</i>	
XI,8	290	B	368
XII,3–4	270	C 7	367
		<i>4Q398</i> 14,II,3 = C 27	357
<i>IQS</i> 3,13–4,26	88		
4,23	170	<i>4Q400–407</i>	
11,7–9	88	(<i>4QShirShabb</i>)	87, 108
		<i>4Q405 (4QShirShabb^f)</i>	
<i>IQSa</i>	88, 266	23,II,7–10	294
2,4–9	87	23,II,9	291
<i>IQSb</i> 4–5	266	<i>4Q427 (4QHodayot^a)</i>	
4,28	292	7,1,5 ff.	83
		7,1,18–21	83
<i>IQ29</i>	294	7,II,10–11	83
<i>4Q161 (4QpIsa^a)</i> III, zu Jes 11,3	266	<i>4Q491</i> 11,I,13–24	336
<i>4Q164 (4QpIsa^d)</i>	294	<i>4Q504 (4QDibHam^a)</i>	
		VI,14–15	60
<i>4Q174</i> 1,I,11	266	<i>4Q508 (4QPrFêtes^b)</i> 2,3	289
<i>4Q175 (4QTest)</i>	294	<i>4Q521 (4QMessianic Apocalypse)</i>	
			83–85, 88, 91,
<i>4Q176a (4QJubⁱ?)</i>	171		170
		2,II	159
<i>4Q180–181</i>	283	2,II,3	85
		2,II,8	84
<i>4Q181</i> 1,II,3–6	83	2,II,11	85
		2,II,12	84 f.
<i>4Q204 (4QEn^c ar)</i> VI,6	281	7,6	85
<i>4Q213a (4QLevi^b ar)</i>	266	<i>4Q537</i>	287
<i>4Q246</i> 2,1–3	170	<i>4Q541</i> 9,I,2–7	286 f.
<i>4Q374</i> 2,I,7	251	<i>11Q13 (11QMelchizedek)</i>	259 f., 336
2,II,6–9	251, 254	2,6–8	287
7,2–3	251	<i>11Q14 (11QBer/11QSM)</i>	87
<i>4Q376</i>	294	<i>11Q19 (11QT^a)</i> 46,12	277
		58,19	266
<i>4Q377</i> 2r.,II,6–11	252		

4. Griechischsprachige jüdische Schriftsteller

Ezechiel tragicus		2,151–158	170
<i>Exagoge</i>	330	2,152	88
68–89	250, 252	2,152 f.163	162
		2,154	87
Josephus Flavius		2,169–174	120
<i>Antiquitates Judaicae</i>		3,55	100
2,210	162	3,57	268, 281
3,216–217	295	3,374	162
4,114–117.125.128	162	3,377	121
4,326	237, 310, 338	3,509	268
8,46	279	4,317	120
9,28	115	5,19	121
10,32.79–98.106	161	6,121	121
10,141.188–281	161	6,293–294	298
10,207.209 f.	162	7,217	100
10,210.275 f.	161	7,344 ff.417 ff.	162
11,5 f.337	161	7,355	145 f.
12,322	161	7,432	161
13,64.68.71	161		
13,282–283	298	Philo von Alexandrien	
13,294	286	<i>De opificio mundi</i> 116	293
13,321	162	<i>De sacrificiis</i> 8–10	250
13,409	277	<i>Quod Deus sit</i>	
14,66.487	288, 290	<i>immutabilis</i> 150	139
15,50–52	296	<i>De plantatione</i> 77.93	196
17,158 f.	162	<i>Quis rerum divinarum</i>	
18,4.23 f.	162	<i>heres sit</i> 172	196
18,18	87	<i>De vita Mosis</i> 1,155–158	251
18,55–59	120	2,70	240
18,282–291	100	<i>De decalogo</i> 52	196
18,327	162	<i>De specialibus legibus</i>	
20,200	177	1,187	289
<i>Contra Apionem</i>		2,188–192	199, 260, 274, 293
1,43	162	2,194–203	290
2,165.218 f.	162	2,196	289
2,194	286	2,204	265
2,232–235	162	<i>In Flaccum</i> 83	120
<i>De bello judaico</i>		<i>Legatio ad Gaium</i> 143 ff.	200
1,110–111	277 f.	299–305	120
1,404–406	268, 279	<i>Quaestiones in Genesis</i>	
1,437	296	1,45.70	139
1,650	162	3,11	165

5. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		17,1–8	240–245
1,23	245	17,2	240, 244 f.
3,11–12	241	17,3	240 f., 245
3,13–17	245	17,4	245, 264
3,15	242	17,5	241, 245
3,16.17	241 f.	17,6	245, 248
4,1–11	242, 283	17,7	243, 245, 248
4,6	243	17,9	242, 255
4,8–9	242 f.	17,9–13	255
4,17	245	17,10–12	253
4,18–22	244	17,22	256
5,9.16	244	17,23	132
5,22	286	18,15–17	277, 285
6,9	242	18,18	275, 277 f., 285
8,11	213, 220	18,19	298
9,6	286	18,19–20	277
11,22.24	224	19,28	224
12,1–8	286	20,19	132
12,6	241	20,36	163
12,18	242	22,1–14	283
12,29	279	22,11–14	241
12,32	286	22,13–14	277, 279
12,40	132, 134, 211	22,32	220
12,41 f.	224, 241	23,13	278
13,16	164	24,3–44	218
13,24–43	283	24,21	219
13,30	277, 279	24,28	126
13,37	256	25,46	225
13,37–43	225	26,13	126
13,41	256	26,28	173
13,43	163, 241, 244	26,36–46.63	242
14,12	126	27	71
14,22–33	297	27,40.43	243
16,13	255	27,47	178
16,13–28	244, 296	27,50	173
16,13–17,13	256	27,51.52 f.	172
16,14	253	27,51–54	243
16,16	241	27,58 f.	126
16,16–17	276	27,63	132
16,17–19	264, 267, 271, 275,	28,1–4	133
	281	28,2 f.	243
16,18	274, 281	28,3	241
16,18–20	276	28,7	304
16,19	275–279, 282, 284 f.	28,9	243
16,21	132, 286	28,9 f.	123, 176
16,21–26	256, 288	28,16	243
16,22	289	28,16–20	126, 243, 303,
16,23	282		309
16,27	241, 256, 292	28,17	176, 243
16,28	256	28,18	243
17,1	242–244	28,19	245

<i>Markus</i>		10,46–52	234
1,1.11	236	12,18–27	37
1,2–8	237 f.	12,25	163
1,13	306	13,3	236
1,15	179	13,26	318
2,10.23–28	286	14,1–16,8	4
2,18–20	290	14,8.9.22.24	126
2,28	256	14,28	126, 304
3,37	279	14,33.61	236
4,10	236	14,61–64	286
4,12	113	14,62	318
5,37	236	15,33–39	237
6,14–29	238	15,35	178
6,15	237	15,37	173
6,45–52	236	15,39	236
7,34–35	279	15,40	123
8,21–37	256	15,43	120, 126
8,22–26	234	15,45	126
8,27	235, 237, 255, 265	15,47–16,8	123
8,27–30	264	16,1–8	126, 174
8,27–9,1(13)	236, 254, 256	16,2	133
8,28	237, 253	16,5	237, 294
8,29	238, 241	16,7	126, 304
8,30	234, 239, 255	16,8	176, 181
8,31	132, 234 f., 239, 255 f., 286, 288	16,12	95, 100
		16,19	329, 345
8,31–37	288		
8,32	235, 255	<i>Lukas</i>	
8,33	102, 235, 264	1,2	107
8,34	235, 290 f.	1,3	177
8,34–9,1	235, 239, 256	1,33	108
8,35	290	1,35	109
8,38	248, 292	3,16	107
9,1	248	4,16–30	98, 107
9,2	235 f.	4,24	106
9,2–4	235	5,8 ff.	116
9,2–8	234–240	7,16	106
9,2–13	235, 256	7,33–34	290
9,4	109, 237, 240	7,39	106
9,5	238, 264	8,10	113
9,6	239, 248	9,8	106
9,7	236, 239, 241	9,12(–17)	111
9,8	239	9,19	106
9,9	239, 248, 254 f.	9,22	132
9,10.11.12.13	237–239, 253–255	9,28.31	295
9,14 ff.19.22.29	240	9,32	109, 346
9,23 f.	135	9,34	248
9,31	132, 235, 256	9,44–45	103
9,33 f.35 ff.	235	9,45	102
9,38	237	9,51	344, 347
10,32	235, 255	10,23	164
10,33	255 f.	10,34	110
10,34	132, 235, 255	11,8	25
10,35 f.38 ff.	235	12,8–9	356

13,16	279	24,36–49	176, 345
14,26–27	291	24,39	178
16,19–30	221	24,39–43	309, 347
16,22 ff.	205	24,44	107–110
17,22–30	255 f.	24,45	107, 114
18,31–34	102 f.	24,46	108, 132
22,3	102	24,48	107, 134
22,14–20	109	24,49	110
22,29 f.	108	24,50	303
22,31 f.	102	24,50–53	136, 323
22,37	109	24,51	303, 324, 333, 345
22,69	108	24,52	324
23,34	107, 109		
23,42	108		
23,43	205	<i>Johannes</i>	
23,46	173	1,1	193, 195
23,47	109	1,1–5.9–12	186
23,49	123	1,2	195
23,50 f.	136	1,14	144, 186, 192, 232, 240
23,52.55	126	1,16	186
23,55–24,11	123	1,16 f.	240
24	98 f.	2,19 f.	132
24,1	133	2,26	149
24,3	126	3,1	136
24,4	318	5,25.28	174
24,6–8	304	5,27–29	173
24,7	99, 107 f.	6,52	174
24,9	99	7,2.14.37.38	265
24,11	176	8,56	109
24,12	97	9,22	278
24,13	96, 110	10,34	163
24,13–16	96	11,39.43 f.	174
24,13–35	96–117 <i>passim</i>	12,17	174
24,15	96	12,28 f.	232
24,16	96, 102, 114	17,5.22.24	109
24,17	103	19,25	105
24,18	105	19,30	173
24,21	99	19,31	126, 137
24,22	123, 176	19,38 ff.	126
24,23	97, 126, 176	19,39	137
24,24	97, 123	20,1	133
24,25	115	20,1–8	174
24,26	97, 108	20,11 ff.	123
24,27	97, 114	20,14 f.	102
24,28	96, 114	20,15	180
24,28–32	96	20,17	211, 303
24,30	112	20,19	133
24,31	96, 102, 111, 114	20,19 ff.	176
24,32	114	20,23	275, 285
24,33–35	96, 126	20,24 ff.	176
24,34	97, 107	20,25	211
24,35	102, 114	20,26–29	303
24,36	111	20,27	211
24,36–43	107	21	126, 303
		21,4	102, 176

<i>Apostelgeschichte</i>		8,39	331
1,1	349	9,3	108
1,1–11	305, 323	9,31	125
1,2	309, 344	9,40	126
1,2–8	307	10,19–20	307
1,3	304 f., 324, 345	10,34–36	304
1,3 f.	112	10,39	134
1,6	360	10,40	127, 132
1,9–11	302, 309 f., 312, 318, 333 f., 344–348	11,1–18	304
		11,8 f.	126
1,11 f.	125	11,19	305
1,14	123	11,25–26	304
1,21 f.	305	13,3	307
1,22	314	13,29	136 f.
2	50	13,30	127
2,1–4	307	13,31	134
2,14–36	326	13,33–34	327, 329
2,19–20	318	13,35	173
2,23 f.	112	13,37	127
2,25–32	134, 173	14,4.14	305
2,27	137	15,16–17	304
2,29.31 f.	136	16,6 f.	307
2,32	134, 303	16,15	110
2,32 ff.	329, 346–348	17,3.18	326
2,33	108, 137, 301, 303, 309	17,18 f.	143
		17,32	326
2,33 f.	347	18,11	124
2,35	136	18,33	132
2,36	327	20,1	133
2,46	112	20,7	133
3,15	127, 134, 175, 197	20,28	109
3,17	107	22,11	108
3,20	345, 360	22,17–21	124
3,21	108	23,1–5	286
3,25	304	23,6–8	326
4,2	175, 326	23,26	177
4,3	111	24,3	177
4,8	307	25,19	326
4,10	127	26,13	108
4,31	307	26,16	134
4,33	326	26,19	178, 314
5,1–11	278	26,23	175, 197, 207, 326
5,30–32	329	26,25	177
5,31	108, 175	28,26 f.	104, 113
5,32	134		
6,15	233	<i>Römer</i>	
7,32	346	1,1 ff.	123
7,51 ff.	106	1,3	125
7,55	109, 346	1,4	153, 327
7,56	346	2,13	353, 365
7,59	173, 205	2,2–16	365
8,4	305	2,5–16	357
8,14–25	304	2,6	365
8,26–39(40)	97, 109	2,16	122, 355

2,17–24	368	10,10	357
3,1–6	366	11,13	123
3,8	359	11,13–16	360
3,19	353	11,21–22	366
3,20	352–354, 357, 365	11,25.26f.32	360
3,22	355	11,26	125, 365
3,25	126, 357	12,1–2	358
3,26	357, 365	13,11	365
3,27–31	368	14,9	128
3,28	353, 357	14,10	365
3,29	368	14,15	127
3,30	365	15,8.12.19.27	125
4,5	365	15,16–24	360
4,17	76, 85, 147	16,5	149
4,24	76, 127	16,7	305
4,25	128, 354–356, 364f.		
5–8	75	<i>1. Korinther</i>	
5,6.8	127	1,13	125 f.
5,6–8	356	1,17f.	125
5,9	126, 365	1,18	177
5,10	199, 201, 365	1,23	125, 130
5,12–21	75	1,30	128, 355
5,18	365	2,8	108
6,1	359	3,8.14	358
6,3–5	75 f.	3,15	358 f.
6,4	127, 135, 138, 150	4,5	358
6,5	365	5,1	147
6,6	138	5,1–8	278
6,9	127	5,3	149
6,9f.	129	5,5	359
6,15	359	5,7	126
6,15–23	358	5,7f.	128
6,19	358	6,11	147, 355, 357
7,4	127, 138	6,13–20	149
7,7	359	6,14	127, 153
8,1	149	7,34	149
8,3	357	7,40	307
8,3f.	128, 358	8,6	202
8,11	127, 138, 153, 365	8,11	127
8,13.17	366	9,1	123, 178
8,18–39	360	9,1f.	122, 134, 307
8,19–23	212, 168	9,24–27	358
8,21	148, 150	10,7–10	147
8,23	148, 168	10,16f.	126
8,24	365	11,23f.27.29	126
8,29	150	11,32	359
8,31–39	353	12,1	124
8,32	359	12,12f.	126
8,34	128, 135, 182, 351, 354–356, 358, 364f.	13,9.12	182
9–11	114, 353, 359	15	74f., 189, 326
10,7	173	15,1	124
10,9	127, 326, 355, 357f.	15,2	366
		15,3f.	110, 124–126, 132, 138, 173

15,3–5	112, 119, 121 f., 124 f., 128–130, 135 f.	3,14 f. 3,15 f.	114 117
15,3–8	107, 123 f., 127, 182 f., 305, 309, 314	3,18 4,4	74, 108, 150, 246 193
15,4	99, 128, 175 f., 182	4,4–6	314
15,5	116, 125 f.	4,6	117, 193
15,5–8	105, 122, 133	4,14	127, 153
15,6	122 f., 147, 305	5,1,4	141
15,7	123, 305	5,1–10	168
15,8	123, 178, 306, 315	5,8	205
15,8 f.	134	5,10	168, 365
15,10	224	5,13	127
15,11	107, 122	5,14	138
15,12	124	5,14 f.	126
15,12–19	127, 142, 313	5,15	128
15,12–23	197	5,16	134
15,13	142	5,18 f.	199, 201
15,14	177	5,21	126, 128, 355
15,15.17	127	8,1	124
15,17 f.	112	11,4	122, 366
15,20	175, 207	11,13–15	366
15,20–28	74	12,1	178
15,23	74, 175	12,1–7	124
15,23(24)–28	212, 359	12,4	173
15,24	74	13,4	125, 128, 153
15,25	182, 215, 355		
15,26	215, 355, 360	<i>Galater</i>	
15,27–28	215	1,1	127
15,29	160	1,6–10	122
15,34.35 f.	147	1,8	366
15,35–50	142	1,11	122, 124
15,35–57	74	1,11 f.	306 f.
15,38	147	1,13 f.	364
15,40–43	108	1,15	134, 314
15,42	153	1,15 f.	122 f., 307
15,44 ff.	147–148, 168	1,22	124
15,45	148	2,1–10	306
15,46	173	2,2	123
15,49	148, 176	2,11–14	367
15,50	144, 150	2,11–15	368
15,51 f.	149, 219	2,12	367
15,51–57	75	2,16	352, 354 f., 357, 365, 367 f.
15,53 f.	149		
15,54	75, 154	2,21	127, 358
15,54 f.	173	3,1 f.	125
15,55–57	166	3,6–9	213
15,56	75	3,13	120, 130
16,1 f.	133	3,16	213
16,15	149	3,23–25	358
		4,4	125 f., 179
2. Korinther		4,26	214
3–4	117	5,4,5	357 f., 365
3,7(12)–18	240, 252	5,11	130
3,13	108	6,8	367

6,14	138		
<i>Epheser</i>			
1,10.18	201		
1,20	127		
2,11–22	201		
2,16.19	201		
4,4	149		
4,8–10	346f.		
4,9	211		
5,18–20	185		
<i>Philipper</i>			
1,10–11	358		
1,19	365		
1,23	142, 205		
2,6	193		
2,6–11	186f.		
2,8	182, 188, 303, 355		
2,9	135, 182, 303		
2,12	365		
2,15	156		
3,6	364		
3,7–11	355		
3,10–11	208, 366		
3,18f.	366		
3,20f.	74, 148		
3,21	108, 150, 168, 176		
3,21f.	144		
<i>Kolosser</i>			
1,12	201f.		
1,13	187		
1,13f.	201		
1,15	190f., 193f.		
1,15–20	185–203 <i>passim</i>		
1,16	189–191, 194f., 199		
1,17	191, 196		
1,18	175, 187–191, 196f., 208		
1,19	189–190, 197f., 201		
1,20	126, 187–191, 199–201		
1,21f.	201		
1,24	188		
2,9	197f.		
2,10	190		
2,12	127, 137f.		
2,13f.	201		
2,15	190		
3,2f.	168		
3,3f.	176		
4,14	104		
		<i>1. Thessalonicher</i>	
		1,5	122
		1,10	127, 360
		4,1–7	358
		4,8	153
		4,13–16	225
		4,14	128
		4,15	175, 219, 222
		4,16	175, 208, 222
		4,17	208, 222, 318
		5,8–9	365
		5,15	127
		5,23	149
		<i>2. Thessalonicher</i>	
		2,1–11	225
		<i>1. Timotheus</i>	
		3,16	186f.
		<i>Titus</i>	
		3,3	107
		<i>Hebräer</i>	
		1,3	193, 303
		1,3–4	186f.
		2,10	175
		2,17	365
		3,1–6	240
		4,1–11	212
		7,25	355f.
		8,12	289
		9,24	356
		9,28	129
		13,12	180
		<i>Jakobus</i>	
		2,18–26	353, 359
		2,24	357f.
		3,5	143, 148
		<i>1. Petrus</i>	
		1,21	127
		2,22–25	186f.
		3,18	128, 153
		3,19f.	173, 279
		<i>2. Petrus</i>	
		1,13f.	141
		1,16–18	232
		2,4	279
		3,3–13	225
		3,8	217
		3,13	183

<i>1. Johannes</i>		11,12	318
2,1–2	356	11,18	208
2,18–19	225	12,14	212
		13,9	164
<i>Judas</i>		14,13	173, 208
6	279	16,3	208
		20–21	71–75
<i>Johannesapokalypse</i>		20,1–6	212, 223 f.
1,5	175, 207, 284	20,1–10	221
1,10	133	20,4–6	72 f., 208
1,17	208	20,5 f.	207–209, 222, 227
1,18	208, 298	20,8	225
2,7	173	20,11–15	72
2,8	208	20,12	166, 209
3,1	208	20,13	72, 166, 209
3,4–5	236 f., 294	20,14	72, 166
3,14	197	20,15	60, 166
6,9 ff.	205	21,1	72, 166, 183, 268
7,5–8	268	21,1–4	73
7,9	237, 294	21,2	214
7,9 ff.	205	21,2–5	225
7,13–14	237	21,4,8–9	72
11,3–13	70–71	21,5	73
11,7–12	175	21,16	221
11,8.9.11	71	22,1	168

6. Schriften des antiken Christentums

<i>Augustin</i>		<i>2. Clemensbrief</i>	
<i>De civitate Dei</i>		20,5	175
20,2–3.5.6.8	224		
20,7	223 f.	<i>Clemens Alexandrinus</i>	
20,9	225 f.	<i>Stromateis</i> 3,15	139
20,13–28	225	<i>Commodian</i>	
20,29–30	223, 225	<i>Instructiones</i> 2,3,1	214
22,4	144	<i>Cyprian</i>	
<i>Barnabasbrief</i>		<i>Ad Quirinum</i> 2,25	134
6	213	<i>Daniel-Diege</i>	
13–15	213	11,29–37	213
15,5	212	<i>Didymus der Blinde</i>	
<i>1. Clemensbrief</i>		<i>Comm. in Ps</i> 39,3 f.	115
16,10	137	<i>Epiphanius von Salamis</i>	
24,1.5	149	<i>Panarion</i> 28,6,1	219
25,1 ff.	149	40,7	343
26,1	149	48,2–4	219
38,3	144	64,70,5 ff.	151
42,3	149		
50,4	152		

Euseb von Cäsarea		Justin	
<i>Chronik z. J. 223</i>	100	<i>1. Apologie</i> 13,4	177
<i>Comm. in Is. 1,96,4</i>	104	21	323
<i>Contra Hieroclem</i> 44.48	148	21,2; 22,2–6	148
<i>Historia ecclesiastica</i>		22,2–6	148
3,5,3	177	48,6; 51,2	137
3,11,2	105	52,4f.	152
3,19f.	162	54	323
3,32,1–4	105	<i>Dialog m. Trypho</i>	
3,39,13	213, 219	13,6; 16,5	137
5,27	143	69	323
5,28,5	186	80,4	143
7,17	279f.	80,5	152, 212
		81,1–5	212
Hesychius		84,2; 85,2	194
<i>Quaest.</i> (PG 93, 1444)	111	97,1.2	137
		100,2	194
Hippolyt		108,2	179
<i>Comm. in Daniele</i> 4,8	216	113	213
<i>De Christo et antichristo</i>	216	118,1	137
<i>Refutatio omn. haer.</i>		119	213
9,26	170	125,3; 138,2	194
9,27	88, 170		
9,27,1	170	Laktanz	
Ignatius		<i>Divin. institut.</i> 4,19,9	134
<i>An die Epheser</i> 4,1	185f.	<i>Epitome div. inst.</i> 42,2	134
<i>An die Magnesier</i> 8,2	167	<i>Martyrium Cononis</i>	
<i>An die Smyrnäer</i> 1,2	189	4,6	178
Irenäus		<i>Martyrium Pionii</i>	
<i>Adversus haereses</i>		13,8	178
1,1,1; 1,15,1	167	<i>Martyrium Polycarpi</i>	
1,3,2	324	15,1–16,2	146
1,30,14	324	Melito von Sardes	
3,9,2; 3,18,2f.	137	<i>Passahomilie</i>	
4,33,2	137	Z. 55–57.65–68	137
4,33,11	152	Z. 507–509.516–520	137
5,15,1	152, 157	Z. 771.777.805–807	137
5,30ff.	211f.	Z. 711–726	180
5,30,4	212	<i>Fragm. XIII</i>	137
5,31,1	143	<i>Fragm. XV,36</i>	137
5,31,1–2	211	<i>Nicaeno-Constantino-</i>	
5,32,1	210, 212	<i>politianum</i>	193, 203
5,32,2	214	Origenes	
5,32,2–33,2	213	<i>Comm. in Io.</i> 1,16,91	218f.
5,33,3–4	210, 213, 219	10,18	116
5,34,1	152, 214	<i>Comm. in Mt.</i> 10,17	103f.
5,34,1–35,2	213	32–60	218
5,34,2.3	214	<i>Comm. in Rom.</i> 8,9	218
5,35,1.2	210, 214		
5,36,1	210		
5,36,2	215		
<i>Demonstratio</i> 67	152		

<i>Contra Celsum</i> 1,9	177	Tertullian	
2,35.63	132	<i>Adv. Marcionem</i> 3,24	220
2,46	177	3,24,3–4	214
2,55	132, 135	4,34	220
2,62	105	4,43,1	134
2,68	105, 132	5,9–10	220
3,55	177	<i>Adv. Iudaeos</i> 13,23	134
5,14	143	<i>Apologeticum</i> 21	323 f.
5,52	132	<i>De anima</i> 38,4.6	141
6,17	194	51,4	141
7,25	197	55–58	220
8,49	143	56,4 f.; 57,1–5	178
8,67	186	<i>De pudicitia</i> 20,10	141
<i>De principiis</i> 2,3,7	218	<i>De resurrectione</i> 29–31	152
2,10,1–2	218	31,4	152, 157
3,6,6.9	218	31,9	152
<i>Frg. in Psalmos</i> 38,3	116	41,1; 46,11	141
<i>Hom. in Ex</i> 5,2	134	<i>De spectaculis</i> 30,5 f.	180
<i>Hom. in Jerem.</i> 20,8	116		
Papias		Theophilus von Antiochien	
bei Euseb, h.e. 3,39,1	212, 219	<i>Ad Autolyicum</i> 2,22	194
<i>Paulus-Apokalypse</i>		Theophylakt	
22	213	PG 123, 1117D	109
		PG 125, 848A; 1060 C	113
<i>Petrus-Evangelium</i>		<i>Thomasakten, gr.</i>	
35	133	47	297
59 f.	126		
<i>Petrus-Apokalypse</i>		<i>Thomas-Evangelium</i>	
Akhmim-Text 1–20	293	Log. 13	264 f., 296 f.
äthiop. Text 15–17	293	Log. 14	290, 296
<i>Pistis Sophia</i>		Viktorin von Pettau	
1	324	<i>Comm. in Apoc.</i> 20–22	221
		21,1	214
Tatian		<i>Comm. in Mt.</i> 24	221
<i>Oratio ad Graecos</i> 4	196	<i>De fabrica mundi</i>	221

7. Rabbinische Literatur und Verwandtes

<i>Targum</i>		mBer 5,2	205
TO Gen 5,24	338	mMid 2,6	263
TPsJ Ex 28,30	274	mSan 6,7	121
TFRg. Lev 16,31	291	10,1	143, 205
TJ Ez 37,21–28	213	mSheq 6,3	263
TJ Hos 6,2	133	mSot 9,15	205, 225
<i>Mischna</i>		mSuk 4,5	100
mAvot 3,3	277	4,9	263
4,22	205	5,1	293
		mRHSh 1,1–2	292

mYom 5,2	274	<i>Bereschit Rabba</i>	
6,4	282	14,5	152
mZev 6,2	263	96,5	152
<i>Tosefta</i>		98,1 ff.	213
tBekh 7,4	268	<i>Wajjiqra Rabba</i>	
tSot 13,5	298	9,3	111
<i>Talmud Jeruschalmi</i>		<i>Midrasch Tehillim</i>	
ySuk 54b, 70	100	91,7	274
<i>Talmud Bavli</i>		<i>Midrasch Qohelet</i>	
bBB 74b	268	1,4	166
bBekh 55a	268		
bBer 7a	298	<i>Pirqe deRabbi Eli'ezer</i>	
bKet 111b–112a	213	35	274
bMQ 16a	278		
bRHSh 8a–b	292	<i>Tanḥuma Buber</i>	
10b	260, 274	Beha'alotekha 15	251
16a–b	292		
bSan 91b	166	<i>3. Henoch</i>	
bTaan 25b	270	9–15	249
bYom 39b	298	12	294
54b	274	12,1	253
DEZ 1,18	337	12,2; 15,1	249

8. Pagane antike Literatur

Apollodor		Diodorus Siculus	
<i>Bibliotheca</i> 2,7,7	139, 332	4,38,4	139
		4,38,5	332
Apollonius Rhodius		Diogenes Laertius	
<i>Argonautica</i> 4,57.58	333	8,69	146
Aristoteles		Dionysios v. Halikarnassos	
<i>Eth. Nicom.</i> 1101a.b	38	<i>Antiquit. Rom.</i> 1,77,2	333
Aurelius Victor		2,56,2	332
<i>De vir. illustr.</i> 2,13	332	2,63,3–4	332
Cicero		Euripides	
<i>De natura deorum</i>		<i>Helena</i> 1676–1677	332
2,14,62	333	<i>Heraclidae</i> 910	332
2,62; 3,12	145		
<i>De re publica</i> 3,28	144	Galen	
<i>Tusc. disp.</i> 1,14,32	332	<i>De placitis Hippocratis et Platonis</i>	
2,20	139	5,7,46	104
Cassius Dio		Herodian	
56,42,3	333	4,2,11 f.	145
56,46,2	146		
75,5,5 (74,2)	145		

Hesiod		<i>Timaios</i> 51a	195
<i>Opera et dies</i> 167–173	332	Ps.-Platon	
171	331	<i>Axiochos</i> 365e	139
<i>Fragm.</i> 148	333	Plinius d. Ä.	
Hippokrates		<i>Nat. hist.</i> 35,139	140
<i>De arte</i> 11,8	104, 115	Plinius d. J.	
Homer		<i>Ep.</i> 10,96,4 ff.	177
<i>Ilias</i> 11,249	103	<i>Ep.</i> 10,96,7	185
20,233–235	332	Plutarch	
22,345–354	120	<i>Camillus</i> 32,5; 33,7	332
<i>Odyssee</i> 4,561–565	332	<i>Numa</i> 2,2–3	332
4,563	331	2,4	333
Livius		<i>Quaest. conv.</i> 4,6,2	285
<i>Ab urbe condita</i> 1,16,1	332	<i>Romulus</i> 27,5–28,1	332
Longus		27–28; 28,6–8	145
<i>Daphnis et Chloe</i>		Polybios	
1,13,5	104	16,18,21	280
Lukian		28,1,3	280
<i>Cynicus</i> 13	332	Quintilian	
<i>Hermotimus</i> 7	140, 332	<i>Inst. orat.</i> 8,6,1	318
<i>De morte Peregrini</i>		Seneca d. J.	
11–13.29 f.33.39	146	<i>Apocolocyntosis</i> 1,2	333
27	149	9,3	335
Lysias		(Ps.-)Seneca, <i>Hercules Oetaeus</i>	
2,11	332	1703 f.1758	139
Ovid		1761 ff.1910 f.	139
<i>Fasti</i> 2,496	145	1938 f. 1969 ff.	139
3,701 ff.	145	Servius	
<i>Metamorph.</i> 10,159–161	332	<i>In Aen.</i> 4,386	178
14,824 f.	145	Stobaeus	
15,845 f.	145	<i>Anthologion</i> 3,1,173	103
Petronius		Sueton	
<i>Satyricon</i> 17	335	<i>Augustus</i> 13,1 f.	120
Philostratus		99,4	146
<i>Vita Apollonii</i> 8,29–30	332	Tacitus	
8,30 f.	148	<i>Agricola</i> 46	145
Pindar		<i>Historiae</i> 5,6	267 f.
<i>4. Isthmist. Ode</i> 73–79	146	5,6,2	270
<i>Fragm.</i> 110	145	5,5,3	163
Platon		13,3	163
<i>Kratylos</i> 400c	139	Ulpian	
<i>Gorgias</i> 493a	139	<i>Digesta</i> 48,24,1	120
<i>Phaidon</i> 79a	195		
<i>Politeia</i> 439e	104		

9. Altorientalisches, Inschriften

<i>Baal-Epos</i>		<i>Jüd. Inschr. aus Ägypten</i>	
KTU 1.2, III,4–6	268	ed. Horbury/Noy,	
KTU 1.4, VIII,7–9	13	Nr. 99	105
<i>Corp. Inscr. Lat.</i>		<i>Jüd. Inschr. aus der Cyrenaika</i>	
VI,30157	147	ed. Lüderitz/Reynolds,	
		Nr. 30; 57g	105
<i>Griechische Grabgedichte</i>		<i>Ketef Hinnom</i>	
ed. Peek, Nr. 12,5;		Silberamulette I, II	31 f.
74; 353; 441	141		
287,5; 296; 312;		<i>Ludlul bēl nēmeqi</i> (TUAT III/1)	
345,9; 391; 399	142	I,1–40.43–46	12
<i>Ḥirbet el Kōm</i>		II,99–101.114f.	12
Grabinschrift 3	14 f., 32, 40	IV,48.105 f.	12
<i>Inschrift aus Karien</i>			
für das Mordopfer eines			
Sklaven	120		

Autorenregister

- Abrahams, W. 232
Aberbach, M. 338
Ackroyd, P.R. 14
Ahn, G. 4
Albertz, R. 29
Allison, D.C. 235, 240, 256, 272, 275,
278, 283, 289, 293–295
Alsup, J.E. 346 f.
Andersen, F.I. 58, 342
Arneth, M. 32
Assmann, J. 37, 44
Attridge, H.W. 220
Auerbach, E. 97
Aune, D.E. 70–73
Avermarie, F. 111, 352, 367
- Bachmann, M. 367
Backhaus, F.J. 38
Baethgen, F. 6
Bailey, K.E. 317
Baillet, M. 83
Baltensweiler, H. 262
Bar-Adon, P. 88
Bardtke, H. 80, 89
Barnard, W.J. 334
Barrett, C.K. 74, 305, 310, 347, 349
Barth, Chr. 12, 25, 28, 33, 37, 173
Barth, K. 124
Barton, S.C. 234, 241
Basser, H.W. 276
Bauckham, R.J. 70, 72
Bauer, K.A. 147
Bauer, W. 121, 148, 194, 197, 201, 324, 330
Baum, A.D. 344
Baumgart, N.C. 33
Beasley-Murray, P. 191
Becker, J. 125, 128, 133
Behm, J. 139
Bengel, J.A. 190, 200
Berger, K. 101, 171, 175, 327 f., 332
Berlejung, A. 16
Bertram, G. 132, 330
Betz, O. 273
Bickerman, E. 119, 145 f., 149, 183
Biddle, M. 180
Bieberstein, K. 28 f.
- Billerbeck, P. 351, 353, 363
Black, M. 257, 291
Blenkinsopp, J. 28
Blinzler, J. 120 f.
Boardman, J. 140
Bock, D.L. 95, 101, 103, 106, 108, 111, 116
Böttrich, Chr. 343
Bonwetsch, G.N. 216 f.
Boobyer, G.H. 262
Bousset, W. 65
Braudel, F. 30 f.
Brockelmann, C. 6
Brodie, T.L. 344
Broek, R. van den 149
Brooke, G.J. 287
Brown, R.E. 303
Bruce, F.F. 309, 348
Brueggemann, W. 10
Bryan, D. 258
Büchsel, F. 275, 277
Bultmann, R. 95, 124, 227, 231, 272, 303,
311–313, 315 f., 319, 328, 358
Burchard, Chr. 88, 131, 357
Burger, Chr. 186 f.
- Calvin, J. 197
Campenhausen, H. von 98 f., 116, 119,
180, 215
Carmignac, J. 79, 82
Catchpole, D.R. 239
Cavallin, H.C.C. 63, 68, 70, 79, 82 f.,
164 f., 169
Charles, R.H. 71
Charlesworth, J.H. 85
Chester, A. 150
Clermont-Ganneau, C. 281
Clifford, R.J. 269
Collins, J.J. 54, 59–63, 67–69, 262, 287
Colpe, C. 140, 144 f., 332
Conrad, J. 22 f.
Conybeare, F.C. 278
Conzelmann, H. 74, 130, 307, 326
Cook, J.G. 132, 143
Cornélis, H. 219
Courcelle, P. 139
Cranfield, C.E.B. 238 f.

- Crossan, J.D. 120
 Crouzel, H. 218f.
 Culley, R.C. 9, 17, 43
 Cumont, F. 139, 147, 156, 178
 Curti, C. 221f.

 Dahood, M. 6
 Daley, B.E. 210, 216, 218–220, 223
 Dalferth, I. 119
 Dam, C. van 294
 Dassmann, E. 332
 Davies, J.G. 301, 303, 345
 Davies, W.D. 256, 272, 275, 278, 283,
 289, 293–295
 Davila, J.R. 336
 Day, J. 47, 57–59, 62, 65, 67–69
 De Conick, A.D. 297
 Deichgräber, R. 186
 Deines, R. 169, 352
 Delitzsch, F. 225f.
 Dell, A. 278
 Dewey, J. 317
 Dibelius, M. 186, 188, 198
 Dietrich, M. 13, 35
 Dietrich, W. 28, 30, 33f., 45
 Díez-Macho, A. 284
 Dihle, A. 139
 Dillon, R.J. 95, 97, 102f.
 Dohmen, Chr. 3
 Donaldson, T.L. 262, 295
 Donne, B. 309
 Douglas, M. 16
 Draper, J.A. 317
 Duhm, B. 54
 Dunbar, D.G. 216
 Dunn, J.D.G. 75, 227, 305f., 312–315,
 317, 327, 330, 352–354, 356, 358f.,
 364–366, 368
 Dupont, J. 97, 99, 327f.
 Durand, J.M. 258

 Ebach, J. 19
 Eger, H. 223
 Eichrodt, W. 51
 Emerton, J.A. 284f.
 Engel, H. 39
 Engemann, J. 332
 Evans, C.A. 171
 Ewald, P. 186, 198, 201

 Falk, Z.W. 275
 Fauth, W. 163
 Festugière, A.J. 139
 Feuchtwang, D. 263

 Finé, H. 220f.
 Finnegan, R. 316
 Fischer, M. 101
 Fischer, U. 161f.
 Fitzmyer, J.A. 95f., 101, 103, 105f., 108,
 110f., 304, 307, 314, 329, 349
 Fletcher-Louis, C.H.T. 248, 254, 257, 261,
 291f., 336, 346
 Flint, P. 161, 170
 Foley, J.M. 316
 Fossum, J.E. 248, 252–254, 295, 297
 Fowl, S. 233
 Franklin, E. 328
 Freedman, D.N. 58
 Frenschkowski, M. 95f., 102f., 105, 111,
 113, 115
 Frey, J. 141, 170, 174
 Frick, R. 210, 216, 218f., 221, 224
 Friedrich, G. 332
 Fritz, V. 169
 Fuhs, H.-F. 43
 Fuller, R.H. 305, 326
 Funk, R.W. 121

 Gabathuler, H.J. 186
 Gadamer, H.-G. 316, 319f.
 Gärtner, B. 297
 Gafni, I. 169
 Gaston, L. 276
 Gauger, J.D. 164
 Geiger, G. 96
 Georgi, D. 141
 Gerber, W. 249
 Gerstenberger, E. 6
 Gese, H. 28, 30, 34–36, 41f., 45, 154–155,
 189, 359
 Ginsberg, H.L. 62
 Gnilka, J. 187, 190f., 198f.
 Görg, M. 13, 36
 Goguel, M. 137
 Goldstein, J.A. 160
 Gooding, D.W. 312
 Goppelt, L. 328
 Goudoever, J. van 324
 Gourgues, M. 327
 Grabbe, L.L. 282
 Grappe, C. 128
 Grass, H. 119, 121, 130, 136–138, 305, 314
 Green, J.B. 97, 111
 Greenfield, J.C. 266
 Greeven, H. 186, 188, 198
 Grelot, P. 171
 Grillmeier, A. 305
 Grimm, M. 16, 19, 33, 37, 41

- Groß, W. 6–10, 16–20, 23, 27
 Grossfeld, B. 338
 Guillaume, J.-M. 95 f., 100 f., 113
 Gulley, N.R. 301
- Haag, E. 7, 9
 Habermehl, P. 332
 Hagner, D.A. 361
 Hahn, D. 89
 Hahn, F. 106, 325, 329
 Halperin, D.J. 331
 Hanson, P.D. 54
 Hardmeier, Chr. 22–27
 Harland, P.J. 24
 Harnack, A. von 100, 143
 Harrington, D.J. 342
 Hartenstein, F. 14 f., 31
 Hase, K. v. 130 f.
 Haufe, G. 344
 Haußleiter, I. 222
 Hay, D.M. 327
 Hayward, C.T.R. 271, 295
 Healey, J.F. 13, 29, 34
 Heid, S. 215
 Heiligenthal, R. 283
 Heinrici, G. 131
 Hengel, M. 59–61, 63, 65 f., 68 f., 96,
 99 f., 104, 108, 114, 116, 120–123,
 125, 127, 129, 134 f., 148, 153, 155 f.,
 161–164, 167, 169 f., 173, 177 f., 180,
 182, 327, 329 f., 352
 Herzer, J. 165
 Heubner, H. 163
 Hiers, R.H. 278 f., 283 f.
 Hiltbrunner, O. 110
 Himmelfarb, M. 259, 331, 337
 Hofius, O. 108, 112, 114, 117, 129, 186,
 188, 192, 202, 208
 Hoheisel, K. 154, 156
 Holm-Nielsen, S. 82
 Holzmeister, U. 324
 Hooker, M. 237 f.
 Horbury, W. 105, 179 f., 254, 296
 Horsley, R.A. 317
 Horst, P.W. van der 163, 334
 Horton, F.L. 343
 Hossfeld, F.-L. 23, 42 f.
 Hubaux, J. 223
 Hübner, H. 187
 Hurtado, L.W. 330, 336
 Hvidberg, F. 58
- Iersel, B. van 234
 Illman, K.-J. 16, 21
- Irsigler, H. 37, 40 f.
 Isaac, B. 101
 Isaac, E. 339
- Janowski, B. 4, 7, 10, 13, 17, 20, 25, 27 f.,
 32, 129, 280
 Jaroš, K. 31 f.
 Jenni, E. 3, 5
 Jeremias, G. 80, 82
 Jeremias, Joachim 96, 99, 156, 272
 Jeremias, Jörg 14 f., 31
 Johnson, A.R. 50
 Johnson, D.G. 54 f., 68
 Johnson, L.T. 318
 Jones, L.G. 233
 Jonge, M. de 266
 Joynes, C.E. 237
 Just, A.A. 97, 102 f., 112
- Käsemann, E. 187–189, 353
 Kaiser, O. 28, 39, 56
 Kany, R. 95, 117
 Καραβδοπουλος, Ι.Δ. 186, 195
 Karrer, M. 325 f.
 Kasper, W. 301 f., 306, 310
 Kattenbusch, F. 137, 152
 Kee, H.C. 237 f., 247 f.
 Keel, O. 15, 31 f.
 Kehl, N. 186
 Kelber, W.H. 316
 Kelhoffer, J.A. 95, 102
 Kerényi, K. 131
 Kingsbury, J.D. 240
 Kister, M. 171
 Kittel, Gisela 33 f., 45, 119, 125, 130, 133,
 154, 173, 181
 Klauck, H.-J. 112
 Klein, H. 334
 Klenk, D. 90
 Klijn, A.F.J. 339, 341 f.
 Klingenberg, G. 135
 Klopfenstein, M. 35
 Kmosko, M. 341 f.
 Knibb, M.A. 339
 Knuth, H.Chr. 25
 Koch, K. 205
 Köhlmoos, M. 11, 19
 Kötting, B. 223
 Korpel, M.C.A. 14
 Koselleck, R. 31
 Kraus, H.-J. 5–7, 9, 22 f.
 Krauß, S. 121, 180
 Kremer, J. 119
 Kretschmar, G. 324

- Kreuzer, S. 29
 KümmeI, W.G. 316
 Küng, H. 303, 312
 Kuhn, H.-W. 82f., 86f.
 Kuhn, K.G. 79
 Kuhnen, H.-P. 29
 Kupp, D. 245
 Kurfeß, A. 164
- Laato, A. 341
 Lacocque, A. 257
 Lambrecht, J. 328
 Landmesser, Chr. 110, 112
 Lane, W.L. 343
 Lang, B. 28f., 37,45
 Larcher, C. 164
 Larranaga, V. 301
 Lash, N. 231
 Laurin, R.B. 79, 86
 Lebram, J.C.H. 258
 Lehmann, K. 119, 133
 Léon-Dufour, X. 254
 Lessing, G.E. 323
 Levenson, J.D. 288
 Lichtenberger, H. 70, 80, 85, 109, 141,
 171, 205
 Lieberman, S. 121, 156, 178
 Lietzmann, H. 138, 142f., 210, 215, 218f.
 Lightfoot, J.B. 186
 Lilly, R. 79
 Lindström, F. 5–7, 16–18
 Link, Chr. 28, 33f., 45
 Linton, O. 314
 Lipiński, E. 267–269
 Lohfink, G. 301, 304, 306, 310, 318, 325,
 328f., 331–333, 335
 Lohmeyer, E. 262
 Lohse, B. 223, 226
 Lohse, E. 186f., 192, 194, 198
 Lord, A.B. 316f.
 Loretz, O. 6, 13, 28, 35
 Loughlin, G. 232f.
 Lüdemann, G. 116, 119, 121f., 137, 172, 182
 Lüderitz, G. 105
 Luhmann, N. 43
 Luther, M. 25f.
 Luz, U. 187, 191, 198, 240, 273, 275, 278
 Luzárraga, J. 346
- Macho, Th. 44
 Macintosh, A.A. 57
 Macquarrie, J. 301f., 308, 315
 Maier, J. 38, 84, 151
 Malherbe, A.J. 140
- Manzi, F. 343
 Marcus, J. 234, 250, 276
 Marksches, Chr. 110, 149, 327
 Markus, R.A. 223
 Marshall, I.H. 304
 Martin-Achard, R. 47–49, 56, 58–62, 64–
 66, 68f.
 Mason, S. 162
 Maurer, Chr. 191
 May, G. 160
 Mays, J.L. 57f.
 McCarter, P.K. 15
 McDannel, C. 28
 Mealy, J.W. 71f.
 Meier, J.P. 276
 Merkel, H. 107, 114f.
 Merz, A. 95, 119
 Metzger, B.M. 215, 218, 222, 312, 315, 339f.
 Meyer, B.F. 272f.
 Meyers, E.M. 169
 Michel, D. 3, 6, 16, 34–36, 38–42
 Michel, O. 243, 245
 Milik, J.T. 89, 266, 280
 Millar, W.R. 54
 Milligan, G. 344
 Mittmann, S. 15, 97
 Mittmann-Richert, U. 98, 102, 114f., 117,
 161
 Moberly, R.W.L. 242
 Moessner, D.P. 106
 Monaci, A. 219
 Moore, G.F. 363
 Morawe, G. 80
 Moses, A.D.A. 240
 Moule, C.F.D. 74, 307
 Moulton, J.H. 344
 Mowinckel, S. 262f.
 Moxnes, H. 76
 Muddiman, J. 240
 Müller, H.-P. 27, 39, 131
 Müller, K. 3f., 33, 45
 Murphy, F.J. 342
 Mußner, F. 125
- Naccache, A.F.H. 269
 Nasrabadi, B.M. 12
 Nautin, P. 215f.
 Nickelsburg, G.W.E. 60–63, 65–68, 70, 82,
 83, 86, 247, 259, 261, 266f., 270, 272, 279
 Niehr, H. 28–32
 Nock, A.D. 133, 178
 Nötscher, F. 48
 Nolland, J. 103
 Norin, St. 14

- Noy, D. 105
- Oegema, G.S. 85, 205–207, 212–215, 220, 227
- Öhler, M. 237, 239
- Oetinger, F. 150
- Olson, D.C. 343
- Ong, W.J. 316
- Orbe, A. 210
- Overbeck, W. 210–215
- Pannenberg, W. 301
- Parsons, M.C. 302, 307, 314, 324
- Patai, R. 272, 274
- Patterson, L.G. 210
- Paulus, H.E.G. 131
- Pearson, B.A. 75
- Peek, W. 141
- Pfohl, G. 135
- Ploeg, J.P.M. van der 86
- Plöger, O. 54, 157
- Podella, Th. 28 f.
- Podskalsky, G. 206, 217
- Pokorný, P. 186, 192
- Pola, Th. 40
- Politis, K.D. 90
- Preisigke, F. 105
- Preuß, H.D. 17, 34
- Procksch, O. 48
- Puech, É. 32, 47, 56, 63 f., 67 f., 70, 74, 79–82, 85, 87–90, 150–155, 158 f., 164 f., 169–171, 287
- Rabin, Ch. 82
- Rabinowitz, C. 219
- Rad, G. von 12, 25
- Radl, W. 114
- Rahmani, L.Y. 105, 169
- Ramsey, A.M. 302, 314
- Reinmuth, E. 97, 108, 113, 342
- Rengstorf, K.H. 119
- Renz, J. 14, 31
- Repo, E. 96
- Rese, M. 114
- Reynolds, J.M. 105
- Riede, P. 19
- Riesenfeld, H. 48, 247, 261–264, 267, 293, 296
- Riesner, R. 100, 105, 123
- Riet, P. van 't 334
- Riggi, C. 222
- Ringgren, H. 17, 56
- Robinson, J.A.T. 325
- Röhler-Ertl, O. 89
- Röllig, W. 14, 31
- Rohde, E. 139, 144, 332
- Rohrhirsch, F. 89
- Roll, I. 101
- Roloff, D. 334 f.
- Roo, J.C.R. de 367
- Rosenberg, A. 146
- Rowland, C. 54, 71, 73
- Rubenstein, J.L. 263, 296
- Ruckstuhl, E. 328
- Rudolph, K. 206
- Sabbe, M. 254
- Sabourin, L. 346
- Särkiö, P. 15
- Sanders, E.P. 286, 351 f., 355, 363 f., 366 f.
- Schäfer, P. 272–274
- Schaper, J. 173
- Schillebeeckx, E. 328
- Schiller, F. 140
- Schlatter, A. 153, 156, 358
- Schleiermacher, F.D.E. 131
- Schleusner, I.F. 155
- Schlichting, G. 180
- Schlier, H. 138
- Schmidt, H. 57
- Schmidt, J. 103
- Schmidt, K.L. 132
- Schmidt, W.H. 35
- Schmidt-Lauber, H.-C. 324
- Schmitt, A. 33, 40 f., 332
- Schmitt, G. 100 f.
- Schneider, G. 96, 103
- Scholl, R. 34 f.
- Schrage, W. 119, 122, 147
- Schreckenberger, H. 213, 215, 218, 223
- Schroer, S. 14
- Schubert, K. 47, 70, 79
- Schubert, P. 114
- Schürer, E. 337, 340–342
- Schürmann, H. 111
- Schuller, E. 83
- Schwantes, H. 74
- Schwarte, K.H. 223, 225 f.
- Schweitzer, A. 131, 206
- Schweizer, E. 139, 187
- Schwemer, A.M. 99, 103 f., 108, 114, 116, 122 f., 125, 134 f., 157, 160, 164, 175, 177 f.
- Schwiendorst(-Schönberger), L. 16, 38, 39
- Seebass, H. 40
- Segal, A.F. 314, 331
- Sellin, G. 4, 140
- Seybold, K. 6, 43

- Siber, P. 76
 Sim, D.C. 284
 Simonetti, M. 219
 Siniscalco, P. 220
 Smith, M.S. 258, 268 f., 336
 Soggin, J.A. 14
 Sophocles, E.A. 121
 Soskice, J.M. 317 f.
 Spieckermann, H. 12
 Spronk, K. 34
 Staubli, Th. 14
 Steck, O.H. 258
 Steckoll, S. 89
 Stegemann, H. 80, 84
 Steichele, H.-J. 252
 Stemberger, G. 4, 79, 150, 158 f., 170
 Stempvoort, P.A. van 310
 Stendahl, K. 354 f., 368
 Stendebach, F.J. 10
 Stock, U. 25 f.
 Stolz, F. 35
 Stone, M.E. 266, 340
 Strauß, D.F. 232, 308–313, 319, 324
 Strauß, H. 10 f.
 Strubbe, J.H.M. 135
 Stuckenbruck, L.T. 269
 Stuhlmacher, P. 109, 121, 125, 129, 326,
 328, 363–366, 368
 Sundermeier, Th. 44
 Suter, D. 259
 Sysling, H. 152

 Talbert, C.H. 333–335, 347
 Talmon, Sh. 13
 Tannehill, R.C. 75
 Tate, M.E. 5 f., 9 f., 17 f.
 Taylor, Joan E. 180
 Theißen, G. 95, 119
 Theobald, M. 357
 Thiel, W. 33
 Thiselton, A.C. 320
 Tigchelaar, E.J.C. 261
 Tomson, P.J. 205
 Toorn, K. van der 28–30
 Torrance, T.F. 315
 Tournay, R.J. 7, 17
 Trapè, A. 222–224
 Tropper, J. 28–30
 Turner, C.H. 221
 Tzaferis, V. 270, 280

 Uehlinger, Chr. 31–33, 39
 Uffenheimer, E. 51
 Uhlig, S. 167

 VanderKam, J.C. 161, 171, 259, 295, 338
 Vanhoozer, K. 231
 Verheyden, J. 114
 Vermes, G. 270, 285
 Vermeylen, J. 56
 Vielhauer, Ph. 326
 Vogels, H.-J. 173
 Vogt, H.J. 218 f.
 Volz, P. 166, 214
 Vonach, A. 38 f.

 Wächter, L. 11, 23, 34
 Walton, F.R. 331
 Wanke, J. 95 f., 99, 103, 106
 Ware, T. 233
 Warmuth, G. 11
 Waschke, E.-J. 4, 33 f., 36
 Wasserberg, G. 98, 113 f.
 Waszink, J.H. 139, 178
 Weiser, A. 58, 304, 333, 347
 Weiß, J. 132, 134
 Wellhausen, J. 103
 Wenning, R. 29
 Westermann, C. 24 f.
 Wette, W.M.L. de 101, 109
 Wevers, J.W. 49
 Whybray, R.N. 62
 Wilcken, U. 105
 Wildberger, H. 54, 56 f., 153
 Willi, Th. 6, 12
 Williamson, H.G.M. 56
 Winer, G.B. 195
 Wißmann, H. 331
 Witte, M. 33
 Wolff, Chr. 131, 165, 305
 Wolff, H.W. 25, 34, 57 f.
 Wolfson, H.A. 165
 Wolter, M. 187, 198, 200
 Woude, A.S. van der 273
 Wrede, W. 181, 239
 Wright, N.T. 191, 232, 352–356, 359
 Wright, S. 318
 Wyatt, N. 258, 280, 288

 Yinger, K.L. 367

 Zangenberg, J. 89 f.
 Zenger, E. 6–8, 23, 27 f., 30, 40–43
 Zerwick, M. 195
 Zias, J.E. 89
 Zimmer, T. 37–39
 Zimmerli, W. 48–51, 151
 Zimmermann, J. 84
 Zwiep, A.W. 301, 303, 308–310, 315, 318,
 324, 332, 334, 336–339, 343 f., 347

Sachregister

- Adam 49, 75
angel Christology s. Engelchristologie
Apokalyptik 3, 45
Apotheose s. Vergöttlichung
argumentum ad deum 23
ascension s. Himmelfahrt
astrale Glorie 61, 156
Auferstehung Jesu Christi
– und Auferstehung der Toten 172 ff., 197
– am dritten Tag 132
– als Erhöhung 303, 327 f.
– leibliche 142, 172 ff.
– soteriologische Bedeutung 128
– Weissagung 99, 102
– Zeugen 135, 181, 305 f., 314, 323 f.
– s. auch Erscheinungen des Auferstandenen
Auferstehung der Toten, Auferweckung
von den Toten 3, 29, 35, 81, 172, 179
– Erzählungen von Auferweckungen 32
– Erzväter 158
– Etappen 211
– der Frommen 81
– zum Gericht 81
– Hoffnung 43
– individuelle 47, 56, 64, 68 f., 77, 90
– leibliche 47 f., 55, 63, 143, 147 f.
– Leugnung 148
– zweite 207, 210, 227
– s. auch Metapher
Aufstieg der Seele zum Himmel 142
Azazel 259, 279–282
- Baal 58, 65, 258
Begräbnis Jesu 119–183
Binden und Lösen 275–286
βιοθάνατος 178
Buch des Lebens 60, 165 f.
- Caesar 145
Caesarea Philippi 236, 238, 247, 255 f.,
261, 263–265, 267, 279 f., 282, 295, 297
Chaoskampf 258, 260, 269, 273
Christus
– Einheit Christi mit dem Vater 195, 197,
202
– Herr und Richter 356
– Persongeheimnis Christi 197 f.
– Präexistenz Christi 193, 198
– Schöpfer, Mitschöpfer, Schöpfungsmittler 188, 194–196, 202
– s. auch Jesus; Kirche; Leib Christi; Messias
Christushymnen 185–187, 202
cosmic mountain s. Weltenberg
creative power s. Schöpfung
- dauidische Figuren 53
Day of Atonement s. Versöhnungstag
deificatio s. Vergöttlichung
demythologizing s. Entmythologisierung
descensus ad inferos 173
Diebstahl des Leichnams Jesu 179
disciples s. Jünger
divine warrior tradition s. Gotteskampf
divinisation s. Vergöttlichung
Dura Europos 48, 151
- eben shetiyah* 272–274
Elia 71, 103, 113, 158, 178 f., 217, 223,
225, 236–240, 245, 248, 253, 255,
293 f., 310 f., 318, 337–339, 348
Elisa 158
Empedokles 146
Endgericht 67, 72, 168, 208, 210, 212,
220 f., 225, 227, 354, 365
Engel 195 f.
– Gemeinschaft mit Engeln 86 f., 196, 202
Engelchristologie 265
enthronement s. Inthronisation
Entmythologisierung 182, 303, 308,
312 f., 315, 319
Entrückung 32, 41, 113, 115, 175, 325 f.,
329–338, 340 f., 343 f., 346–348
– s. auch *rapture-preservation-paradigm*
Enuma Eliš 49
Erfüllung der Schrift 110
Erhöhung 82, 135, 315, 317, 321, 324–327,
329 f., 345 f., 348, 356, 359 f.
Erlösung 197, 200, 202
Erscheinung(en)
– des Auferstandenen 98–100, 108, 116,

- 122–126, 131–133, 135, 176, 178, 181 f.,
304–307, 309, 313 f., 328, 346
- Elias 178
- Erstgeborener aus / von den Toten 207,
227
- Erstgeborener vor der Schöpfung 194
- Erstlingsfrucht 175
- Eucharistie s. Herrenmahl
- Evangelium 127 f., 130
- ewiges Leben 4, 36, 41 f.
- exaltation* s. Erhöhung
- eye-witnesses* s. Auferstehung Jesu Christi,
Zeugen
- final judgement* s. Endgericht
- Finsternis 8, 17, 19
- forgiveness of sins* s. Sündenvergebung
- forty days* s. vierzig Tage
- Fürsprache des Auferstandenen 354, 356,
358
- Galiläa 124, 126
- Geist
- Gottes 49 f., 76
 - des Menschen 50
 - neuschaffender 49 f., 153
 - Wahrheitsgeist 88
- geistliche Erneuerung 165
- Gerechtigkeit Gottes 36
- Gleichgestaltung mit dem Auferstandenen 149
- Gott
- des Lebens 30
 - lebendiger 30
 - Niederlage Gottes 26
 - s. auch JHWH
- Gotteskampf 251, 254, 258, 269
- Grab
- Grab und Bestattung 28
 - Grabinschriften 14 f., 90, 120, 142
 - Grabraub, Grabschändung 135, 181
 - Grabverweigerung 120, 175
 - leeres Grab 97 f.
 - s. auch Begräbnis Jesu; Qumran
- Hades 72, 220, 276, 281, 298
- s. auch Scheol; Totenreich; Unterwelt
- Hand Gottes 13 f.
- heavenly sanctuary* s. Tempel, himmlischer
Heil
- Erkenntnis des Heils 113, 116 f.
 - kollektive Heilserwartung 87 f., 90
 - präsentische Heilsaussagen 86
- Hellenismus 65
- Henoch 89, 179, 217, 249–254, 259, 261,
266, 279, 281, 294, 297, 311, 337–339
- Herakles 139 f., 144–146, 179, 332
- Hermon 247, 264–271, 274, 279, 281 f.
- Herrenmahl 111 f.
- Herrlichkeit 108 f.
- Herrschaft
- Christi 200, 203
 - Gottes 3, 45
 - endzeitliche Aufrichtung der Gottes-
herrschaft 359
- high priest* s. Hoherpriester
- Himmelfahrt 98, 301–322, 323–349
- am Tag der Auferstehung 303, 324
 - Himmelfahrtsfest 324
- Himmelsreise der Seele 139, 140, 142,
156, 331
- Hoherpriester 257 f., 262, 286, 291, 293,
295 f., 298
- s. auch Priester
- Horizontverschmelzung 319–321
- immortality* s. Unsterblichkeit
- Inthronisation 327
- iridescence of clothing* s. Leuchten der
Gewänder
- Israel
- nationale Wiederherstellung 51–53, 55,
77
- Jakobus (Herrnbruder) 105 f.
- Jerusalem 124, 126, 257
- himmlisches 214 f.
- Jesus 236–245
- historischer 232
 - Scheintodhypothese 131
 - s. auch Auferstehung Jesu Christi; Be-
gräbnis; Christus; Diebstahl des Leich-
nams; Kreuzestod; Sühne
- JHWH
- Kompetenzausweitung 31
 - und Tod/Tote 21, 32–34
- Johannes der Täufer 237 f., 255
- Joseph von Arimathia 120, 136
- Jünger, Jüngerschaft 244
- justification* s. Rechtfertigung
- kanaanäische Mythologie 58, 65, 72, 77
- Kirche 196, 201
- Christus als Haupt der Kirche 196
- Kleopas 105–107
- kosmische Mächte 189 f.
- Kreuzestod Jesu 106, 120, 125 f., 132,
136, 178, 182, 199, 201

- und Auferstehung 189, 193, 195, 202
- s. auch Sühne
- Laubhüttenfest 260, 262–265, 271, 273 f., 287, 293, 296
- Lehrer der Gerechtigkeit 287 f.
- Leib Christi 126
- Leiden 235, 238, 246, 255 f., 286–288
 - leidender Gottesknecht 62
- Leuchten der Gewänder 252, 291, 294, 298
- Leviathan 258
- Libanon 268–270
- Liturgie 246, 321

- Makkabäeraufstand 63, 66 f.
- Marduk 258
- Märtyrer, Martyrium 61 f., 66 f., 70, 77, 160 f., 179, 208 f., 233
- Melchisedek 343
- Menschensohn 235, 237 f., 247 f., 254–261, 263, 286, 291 f., 295, 297 f.
- Messias 84 f., 97, 107, 153, 235 f., 255, 257, 260, 262, 266, 310
 - Messiasgeheimnis 239
 - Messiashoffnung 98, 106
 - messianisches Reich 74
 - s. auch tausendjähriges Reich
- Metapher
 - Auferstehung als Metapher 48, 55 f., 63, 69, 73, 75–77, 81
 - Himmelfahrt als Metapher 317–319, 321 f.
 - Todesmetaphorik 37
- Missionsauftrag 98
- Monotheismus 37
- Mose 71, 113, 235–241, 243, 245, 248, 250–254, 293–295, 297, 310, 318, 330, 338, 341, 344
- Mot 57, 72
- Mündlichkeit 316 f., 321
- Mythos 182, 303, 308, 310–313, 315, 319, 323
 - s. auch Entmythologisierung

- Neujahrsfest 260–262, 267, 271 f., 273 f., 292, 297 f.

- orality* s. Mündlichkeit
- ordo resurrectionis* s. Auferstehung der Toten, Etappen
- Ossuarien 168 f.
- Osterereignisse 95, 99
 - s. auch Erscheinung(en) des Auferstandenen

- Parusie 149, 176, 359
 - Parusieverzögerung 349
- Paulus
 - als Auferstehungszeuge 305 f., 314
 - Damaskuserlebnis 353
 - Eschatologie 359
- Petrus 105 f.
- Platoniker, Platonismus 141, 144 f.
- Priester 260, 266, 287, 303
 - s. auch Hoherpriester
- πρωτότοκος 175, 192–194, 197
 - s. auch Erstgeborener
- Psalmen
 - Danklied des einzelnen 80, 82
 - Klagelied des einzelnen 9 ff.

- Qumran
 - qumran-essenische Schriften 84 f., 91, 170
 - Grabanlagen in Qumran 80, 88–90

- rapture* s. Entrückung
- rapture-preservation-paradigm* 339, 343 f.
- Rechte Gottes 108, 135
- Rechtfertigung 351–361, 364 f., 368
- re-creation* s. Schöpfung
- restoration* s. Israel
- resurrection appearances* s. Erscheinungen des Auferstandenen
- resurrection* s. Auferstehung
- Rezeptionsgeschichte 205–207, 209, 226 f.
 - s. auch Wirkungsgeschichte
- Romulus 113, 144 f., 179, 332, 334

- Sadduzäer 91, 143, 168
- σάξ 144, 149, 165
- Scheintodhypothese 131
- Scheol 11, 56, 58, 65, 72, 269, 332
 - s. auch Hades; Totenreich; Unterwelt
- Schöpfung 193–196, 202
 - Erneuerung der Schöpfung 86, 197, 201
 - eschatologische 155
 - Neuschöpfung 47, 77, 87, 149, 167 f.
 - Schöpfermacht Gottes 76, 149 f., 152, 160, 167
 - s. auch Christus; Erstgeborener
- Seelenwanderung 162
- sessio ad dexteram Dei* 325, 327 f., 348
- Simon (Sohn des Klopas) 106
- Sinai 248, 250–253
- Sohn Gottes 236, 241–243, 256
- Son of Man* s. Menschensohn
- spirit* s. Geist
- suffering* s. Leiden

- Sühne 199–201
 – Sühnetheologie 109
 – Sühnetod Jesu 115, 128
 Sündenvergebung 112, 284–286
- Tabernacles* s. Laubhüttenfest
 tausendjähriges Reich 206–209, 211 f.,
 214 f., 217, 222–226
- Teacher of Righteousness* s. Lehrer der
 Gerechtigkeit
- Tempel 257–261, 270–273, 286, 288, 292,
 296
 – himmlischer 303
 – neuer 266
- Theodizee 61, 66, 77, 212
- Tod
 – alttestamentliche Todesvorstellungen
 28 ff.
 – Bewahrung vor einem unheilvollen
 Tod 35, 41
 – Errettung vom Tod 4
 – Hoffnung auf Errettung aus Todesge-
 fahr 35, 41
 – Überschreitung der Todesgrenze 34
 – Überwindung des Todes 276
 – Verstummen der Lobpreisungen
 Gottes 24 ff.
 – zweiter Tod 207, 209
- Tora 252
- Totenkult, -pflege 28, 30 f.
- Totenreich 156
 – s. auch Hades; Scheol; Unterwelt
- transfiguration* s. Verklärung
transformation s. Verwandlung
- Tun-Ergehen-Zusammenhang 37
- Unsterblichkeit
 – der Gottesbeziehung 4, 36, 39
 – der Seele 65, 87, 162, 164
 – Unsterblichkeitshoffnung 43
- Unterwelt 12 ff., 28, 35, 155 f.
 – s. auch Hades; Scheol; Totenreich
- Urim und Tummim 294
- Utopie 51 f.
- Vergeltung 42
- Vergöttlichung 145, 311, 334–336, 345
- Verklärung 109, 231–245, 247–298
- Versöhnung 199 f.
- Versöhnungstag 259 f., 270, 274, 280,
 282–285, 287–290, 292, 296, 298
- Verstockung 95, 104, 106, 107, 113–117
- Verwandlung 47, 52, 77
- vierzig Tage 99, 305 f., 309, 315, 324 f.,
 329, 334, 340–342, 345
- vindication* 60, 62, 235, 242 f.
- Wächter, Fall der Wächter 266, 269 f.,
 279–284, 293
- Weg des Lebens 42 f.
- Weltenberg 268, 272, 274
- Wirkungsgeschichte 319 f.
 – s. auch Rezeptionsgeschichte
- Wolke 310, 318, 332, 346
- Wunder 21 ff.
- Zion 257 f., 270, 272
- Zoroastrismus 65

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ádna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119.*
- Ádna, Jostein und Kvalbein, Hans** (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127.*
- Alkier, Stefan:** Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134.*
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Asiedu-Peprah, Martin:** Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Auferstehung – Resurrection. 2001. *Band 135.*
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan:** siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121.*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beytschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Aner and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Bøe, Sverre:** Gog and Magog. 2001. *Band II/135.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111.*
- Böttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Brocke, Christoph vom:** Thessaloniki – Stadt der Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:** The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Classen, Carl Joachim:** Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128.*
- Crump, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Dahl, Nils Alstrup:** Studies in Ephesians. 2000. *Band 131.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*
- Ego, Beate und Lange, Armin* sowie *Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Ennulat, Andreas*: Die ‚Minor Agreements‘. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His ‚Works‘. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit’s Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H. T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C. C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: ‚The Obedience of Faith‘. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul’s Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Relevation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*. – Band 2. 1999. *Band 109*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann* und *Anna Maria Schwemer* (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- „The ‚Son of Man‘“ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannes-evangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: „Until it is Fullfilled“. 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*. – Band 2 2000. *Band 119*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Mathias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*. – Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122*.

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gern vom
Mohr Siebeck Verlag, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>

